LOKALANZEIGER

DER STADT STORKOW (MARK) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

21. Dezember 2018

Nachrichten aus dem Rathaus der Stadt Storkow (Mark) mit AMTSBLATT im Innenteil www.storkow.de

IN DIESER AUSGABE

9 **CITYOFFENSIVE:** Interaktiver Rundgang durch die Storkower Innenstadt.

16 **VORLESEKÖNIG:** Kinder der Europaschule begeistert von Zuhöraktion.

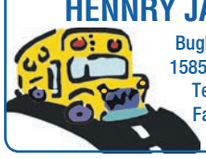
KONTAKT ZUM VERLAG
Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!

Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENNRY JARZINA



Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Siegfried Unger (links), Karsten Baumann (2.v.r.) sowie André Hansen vom Mittelstandsverein bei der Spendenübergabe, an der auch Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig teilnahm. FOTO: M. GÄDING

Storkower Unternehmer spenden für die Tafel

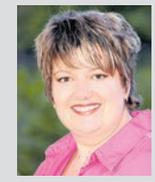
WEIHNACHTSMARKT: Verein übergibt 1.230 Euro

Die Mitglieder des Storkower Mittelstandsvereins engagieren sich nicht nur für die Belange der lokalen Wirtschaft. Regelmäßig unterstützen sie auch Projekte. Nun übergaben sie an die Ausgabestelle der Tafel einen Scheck.

Seit Jahren unterstützt der Mittelstandsverein Die Tafel, die Lebensmittel sammelt und an Bedürftige weitergibt. In diesem Jahr übergab Mittelstandsvereins-Vorsitzender Karsten Baumann einen Scheck in Höhe von 1.230 Euro an Siegfried Unger, den Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS). Der Verein betreibt die Ausgabestellen der Tafeln in Erkner, Fürstenwalde, Beeskow und Storkow. Unger zeigte sich erfreut über die Zuwendung, die er auf dem Weihnachtsmarkt entgegennahm. Gleichzeitig bat er die Besucher, sich ehrenamtlich bei der Tafel zu engagieren.

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



zu Weihnachten darf man sich bekanntlich etwas wünschen. Ich wünsche mir, dass die zwischenmenschlichen Beziehungen von Achtung und Freundlichkeit geprägt sind, dass es uns immer gelingt, Konflikte friedlich und einvernehmlich zu lösen, und dass wir wie bisher zusammenhalten und gemeinsam in und für Storkow und die Region wirken.

Ich bin sehr froh, dass sich viele Menschen in Storkow und seinen Ortsteilen für ihre Mitmenschen oder allgemeine Belange engagieren. Sie halten unsere Vereine am Laufen oder stärken die Freiwillige Feuerwehr, sie wirken in der Nachbarschaft oder in karitativen Organisationen. Was sie auch tun – sie tragen dazu bei, dass es sich in Storkow (Mark) gut leben lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Herzlichst Ihre
Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

ANZEIGEN

VERMESSUNGSBÜRO
Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769

E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder)
Rathausstraße 65
Tel. 0335 400 00 79

15859 Storkow (Mark)
Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25

Funk 0171 215 85 00

Internet: www.bestattungen-moese.de

Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbh

Wir wünschen all unseren Mietern und Geschäftspartnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr 2019!

Am Markt 4 | 15859 Storkow | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

NACHRICHTEN

Informationen zur Vogelsiedlung

STORKOW ■ Der vertraglich vereinbarte Fertigstellungstermin für die Vogelsiedlung ist bereits am 26. Oktober abgelaufen. Der Einbau der Schottertragschicht in den Asphaltstraßen (Drosselweg, Lerchenweg, Sackgasse), die Fertigstellung der Zufahrten sowie der Einbau der Asphalttragschichten und Asphaltdeckschichten erfolgten erst in 2019. Die Baustelle wird nun von der Baufirma winterfest gemacht. Die Straßen und die Baustelleneinrichtung (Lagerplatz) werden durch die Baufirma gesichert. Den Winterdienst für die Straßen der Vogelsiedlung übernimmt die Baufirma. Nach Aussage der Baufirma werden die Arbeiten sofort im Januar 2019 aufgenommen und voraussichtlich bis Mitte Mai 2019 fertiggestellt. Durch die Baufirma wird noch im Dezember 2018 eine Wurfsendung an die Anlieger verteilt.

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis 31. Januar (Mo-Do: 8-16 Uhr, Di/Do: 16-22 Uhr, Fr von 8-11 Uhr) Schießübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche" wird hiermit ausdrücklich verboten.

Waldflächen zu verkaufen

STORKOW ■ Die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) beabsichtigt, kleine Waldflächen bei Heidesee und Storkow (Mark) zu verkaufen. Genauere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung bei Frau Triepke unter Tel. 033678 68428.

Die defekte Zugbrücke soll mit Beginn des neuen Jahres instandgesetzt werden. FOTO: MARCEL GÄDING

Zugbrücke wird ab Januar saniert

ALTSTADT: Stadtverordnete und Verwaltung wollen Verkehrsführung überprüfen

Bereits im Januar beginnen die Sanierungsarbeiten für die Zugbrücke in der Storkower Altstadt. Voraussichtlich Ende Februar wird die beauftragte Firma die Arbeiten abschließen.

Die Sanierung der Waagebalken erfolgt aus Holz, welche zusätzlich oberseitig mit einem Zinkblech abgedeckt werden. Die derzeitige temporäre Beschilderung für die Zugbrücke bleibt bis zur Fertigstellung der Sanierungsarbeiten bestehen.

Die Zugbrücke und der Autoverkehr in der Altstadt beschäftigen auch einige Anwohner. Diese übergaben Cornelia Schulze-Ludwig in der Stadtverordnetenversammlung eine „Petition für die Installation eines versenkbaren Pollers an der Zugbrücke zur Eindämmung des Durchgangsverkehrs" mit Unterschriften.

Die Stadtverordneten und die Bürgermeisterin sind stets dankbar, wenn Hinweise und Anregungen zur Weiterentwicklung der Stadt gemacht werden. Dies wird nun als Anstoß genommen, sich die Verkehrsführung in der Altstadt genauer anzuschauen. Im kommenden Jahr ist die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Altstadt inklusive des ruhenden Verkehres für eine qualifizierte Beurteilung derartiger Eingriffe in die Verkehrsführung geplant. Doch erst mal müssen sich die Stadtverordneten mehrheitlich für die Überprüfung des Verkehrskonzeptes aussprechen. Dies ist für die März-Sitzung geplant.

Eine Einbahnregelung, ein versenkbarer Poller oder die Reduzierung der Tonnagen: alle Vorschläge werden mit eingebracht. Unterdessen ist die Anschaffung des sogenannten Blinksignals, das an der Ampelkreuzung an der Heinrich-Heine-Straße eine Brückenöffnung anzeigen soll, für 2019 konkret geplant. Im Anschluss der Reparaturarbeiten an der Zugbrücke werden Verkehrszählungen in der Heinrich-Heine-Straße und der Burgstraße und eine Straßenzustandserfassung, bei welcher der Lärm erfasst wird, erfolgen. Den Beschluss, eine Straßenzustandserfassung zu erstellen, trafen die Stadtverordneten in ihrer Dezembersitzung auf Antrag der Fraktionen Neues Storkow/Haus und Grund sowie SPD.

Anzeige

Auszeit
AYURVEDA - KOSMETIK - GESUNDHEIT

ANTI AGING KOSMETIK | AYURVEDA |
GESUNDHEIT | FUSSPFLEGE | BABOR KOSMETIK

NEU FÜR SIE IN STORKOW!

J. Hischemöller | Ernst-Thälmann-Str. 24 | 15859 Storkow
Tel. 0177 5247523 | www.auszeit-storkow.de

Beirat fördert drei Projekte

AKTIVE ZENTREN: Gremium unterstützt unter anderem „Storkow leuchtet“

Im Rahmen des Verfügungsfonds „Aktive Stadtzentren“ der Stadt Storkow (Mark) wurden im letzten Quartal 2018 drei Maßnahmen durch den Beirat genehmigt. Die Veranstaltungen „Storkow leuchtet“, die öffentliche Silvesterveranstaltung sowie eine Markise für das Uhrengeschäft am Markt.

Mehrere Hundert Menschen besuchten Ende November die Veranstaltung „Storkow leuchtet“. FOTO: M. GÄDING

Der Beirat setzt sich aus Vertretern von Händlern, Vereinen, Stadtverordneten und der Verwaltung zusammen. Das Programm „Aktive Stadtzentren“ gehört zur Familie der Städtebauförderprogramme und hat das Ziel, die Städte und Gemeinden bei der Entwicklung ihrer Zentren als vielfältige Orte zum Arbeiten und Wohnen, für Versorgung, Bildung und Freizeit zu unterstützen. Ein wichtiger Baustein ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der kommunalen Verwaltung und privaten Akteuren, beispielsweise Gebäudeeigentümer, Händler und Gewerbetreibende oder Initiativen. Nach Auslaufen des Sanierungsgebietes hat Storkow nun die Möglichkeit, im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Aktive Stadtzentren“ die Sanierung und Belebung der Innenstadt und insbesondere des Marktplatzes weiter voranzutreiben.

Bei Fragen oder wenn Sie eine Projektidee haben und diese aus dem Verfügungsfonds fördern lassen möchten, können Sie sich gerne durch die Gebietsbeauftragte für das „Aktive Stadtzentrum Storkow“ beraten lassen: Gebietsbeauftragte Aktives Stadtzentrum Storkow, LPG Landesweite Planungsgesellschaft mbH, Vivien Kuhn, E-Mail: v.kuhn@lpgmbh.de, Tel.: (030) 816 16 03 92.

Weitere Informationen unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ / Rathaus / Aktives Stadtzentrum

TERMINE

AUS DEM RATHAUS
Vom 24.12. bis 01.01. ist die Stadtverwaltung geschlossen

ORTSBEIRÄTE
Alt Stahnsdorf: 15.01.
Bugk: 08.01.
Görsdorf: 07.01.
Gr. Eichholz: 07.01.
Kehrigk: 14.01.
Klein Schauen: 07.01.
Kummersdorf: 24.01.
Philadelphia: 17.01.
Schwerin: 16.01.
Selchow: 17.01.
Wochowsee: 16.01.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
Ausschuss f. Bauen u. Umwelt: 08.01.
Ausschuss f. Bildung u. Soziales: 09.01.
Ausschuss f. Finanzen u. Tourismus: 10.01.
Hauptausschuss: 17.01.
Stadtverordnetenversammlung: 23.01.

Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen.

Anzeige

NACHRICHTEN

Einwohner werden informiert

STORKOW ■ Welche Ergebnisse hat die Stadt Storkow (Mark) im Jahr 2018 zu verbuchen und was wird 2019 in Angriff genommen? Die Storkower Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig lädt am 15. Januar um 18:30 Uhr zur Einwohnerversammlung auf der Burg Storkow ein. Themen dieser Veranstaltung wird der Rückblick 2018 und Ausblick 2019 sein. Jede/r interessierte Bürger/in ist herzlich eingeladen!

Beisitzer für Wahlausschuss gesucht

STORKOW ■ Im Hinblick auf die Kommunalwahlen im nächsten Jahr sucht die Stadt Storkow (Mark) Beisitzer für den neu zu bildenden Wahlausschuss. Laut den gesetzlichen Vorschriften sind insgesamt fünf Beisitzer notwendig. Aus diesem Grund bittet die Wahlleiterin Joana Götze, schriftlich Vorschläge bis zum 31. Januar 2019 für Beisitzer im Wahlausschuss zu unterbreiten. Für Rückfragen steht sie unter Tel.: 033678/68405 gern zur Verfügung.

Neue Asphaltdecke für Fritz-Reuter-Straße

STORKOW ■ Die Fritz-Reuter-Straße zwischen Karl-Marx-Straße und Lessingstraße ist seit dem 26. November wieder für den Busverkehr freigegeben. Bis voraussichtlich Ende Dezember erfolgen noch Restarbeiten zwischen der Karl-Marx-Straße und Herweghstraße. Die Asphaltdecke in beiden Bauabschnitten wird erst in 2019 hergestellt. Die Baufirma hat zugesagt, dass eine Lärmbelästigung auf das notwendige Maß reduziert und eine Staubentwicklung durch Wässern verhindert wird.

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (links) mit den ausgezeichneten Ehrenamtlichen. FOTO: JENNY JÜRGEN

Ausgezeichnetes Ehrenamt

WÜRDIGUNG: Stadt dankt Männern und Frauen für ihr Engagement.

Einen würdigen Rahmen bot der große Saal der Burg Storkow, der anlässlich der Auszeichnungsveranstaltung zum „Tag des Ehrenamtes" in ein angenehmes Licht eingehüllt wurde. Aus 13 Ortsteilen und aus dem Stadtgebiet der Stadt Storkow (Mark) sowie aus Beeskow, Reichenwalde und Berlin wurden am 23. November insgesamt 33 Ehrenamtler für ihr Engagement in Storkow (Mark) ausgezeichnet.

Die Vorschläge samt Begründung wurden bereits im Sommer von den Ortsbeiräten, Vereinen und auch von Privatpersonen in der Stadtverwaltung eingereicht und durch die Mitglieder des Seniorenbeirates und Hauptausschusses bestätigt. Die Auszeichnungen nahmen Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin, Carmen Siebenhaar, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, sowie Ingrid Trost und Angelika Aufenacker, als Vertreterinnen des Seniorenbeirates, vor. Neben den Auszeichnungen gab es ein Büffet und ein stimmungsvolles Programm mit „Den Geliebten" aus Berlin. Die sympathischen „geliebten" Künstlerinnen hinterließen ein begeistertes Publikum. Ihre niveauvolle Comedy haben sie gefühlvoll mit Gesangs- und Tanzeinlagen zu einer außergewöhnlichen Performance verbunden. Andreas Kretschmann und sein Team sorgten für die technische Umrahmung und das stimmungsvolle Ambiente.

In diesem Jahr wurden ausgezeichnet: Irmgard Baumgartner, Hans-Peter Behm, Angelika Briesenick, Simone Bundermann, Wolfgang Forster, Dietmar Handreck, Silke Herrmann, Rene Hielscher, Gabriele Hilbert, Anja Joppeck, Andrea Jordan, Manfred Karsch, Uwe Lehmann, Klaus Lehmann, Heidrun Lemke, Norbert Lenhardt, Rainer Majewski, Edeltraud Namokel, Iris Näther, Hans Neumann, Roland Noack, Annemarie Peter, Tim Planck, Jutta Püls, Babette Rau, Oliver Schmidt, Gabriele Schöber, Sabine Schulz, Hartmut Stolz, Ingrid Täubert, Ute Ulrich sowie Harald Kühn und Bruno Müller, die aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen konnten.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
MMH Media-Vermarktung GmbH
Paul-Feldner-Straße 13, 15230 Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkow.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen die Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **25. Januar 2019.**

Fördermittel für lokale Projekte

MÄRKISCHE SEEN: Vorstand bewilligt fast drei Millionen Euro

Der Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Märkische Seen e.V. hat am 21. November das 11. Projektauswahlverfahren der aktuellen Förderperiode 2014 bis 2020 durchgeführt und ermöglicht elf weiteren Vorhaben eine Antragstellung aus dem EU-Förderprogramm LEADER.

Für den elften Ordnungstermin mit einem vorgesehenen Fördervolumen von 2,8 Mio. Euro hatten sich elf Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von etwa 3,3 Mio. Euro beworben. Im Rahmen des Projektauswahlverfahrens konnten alle Vorhaben die erforderliche Mindestpunktzahl erreichen und somit für eine Förderung befürwortet werden. Damit ist nun der Weg frei für das Kneipp-Bildungs- und Kreativitätszentrum in Buckow, das auch die Gestaltung der Außenanlagen und die Sanierung der Turnhalle mit einschließt. Mittels einer Förderung sollen auch die Stege am Klostersee in Altfriedland, die Umnutzung des Schweizer Hauses auf dem Gut Prädikow oder die Erweiterung der Außenanlagen am Bürgerhaus in Bruchmühle ermöglicht werden. Freuen können sich auch private Investoren in Buckow, Kolpin und Waldsieversdorf. Bei den Partnern im Landkreis Oder-Spree soll am Spreecurry in Hangelsberg ein Marktplatz entstehen, der die wasserseitige Gestaltung abrundet, während in Spreenhagen der alte Jugendclub für eine gemeindliche Nutzung umgebaut werden soll.

Positiv befürwortet hat der Vorstand auch Vorhaben, die aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK) gefördert werden sollen. Förderanträge können damit für die Erweiterung des Stadtcampus in Altlandsberg und zwei kleinere Dorferneuerungsvorhaben gestellt werden. Private Antragsteller, die für 2020 einen Förderantrag für eine Dorferneuerungsmaßnahme stellen wollen, müssen bis zum 31. Juli 2019 einen Antrag beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung stellen.

Insgesamt wurden damit 118 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von annähernd 31,6 Mio. Euro auf den Weg gebracht. Die vollständige Liste ist auf der Webseite der LAG zu finden.

Projektträger, die zum XII. Ordnungstermin mit Stichtag 13. Februar 2019 ein Projekt zur Förderung einreichen wollen, sollten frühzeitig Kontakt zur Geschäftsstelle aufnehmen, um die Rahmenbedingungen des Verfahrens zu klären.

Weitere Informationen:
www.lag-maerkische-seen.de,
Tel. 030/9799 259 14, regionalmanagement@lag-maerkische-seen.de

NACHRICHTEN

Buswartefläche fertiggestellt

STORKOW ■ Im Stadtgebiet Küchensee wurde im Auftrag der Stadt Storkow (Mark) eine Buswartefläche vor dem Grundstück Kurt-Fischer-Straße 17 a errichtet und am 4. Dezember fristgemäß fertiggestellt. Aus Sicht der Busverkehr Oder-Spree GmbH und der Stadt war der Ausbau einer erhöhten behindertengerechten Wartefläche zum Ein- und Ausstieg für ältere Bürger und Kinder dringend notwendig. In der Kurt-Fischer-Straße ist nur auf Seite Hans-Beimler-Straße eine befestigte Bushaltestelle vorhanden. Die gegenüberliegende, unbefestigte Bushaltestelle war nur mit einem Verkehrszeichen ausgestattet. Für den Ausbau der Bushaltestelle gab es Anfang September 2018 einen Zuwendungsbescheid vom Landkreis Oder-Spree.

Liebe Storkowerinnen und Storkower,

das Bewährte erhalten und das Neue versuchen – darin sehen wir den Erfolg unserer Zusammenarbeit.

Der Jahresausklang ist eine spannende Zeit: Das Vergangene Revue passieren lassen und mit Neugier auf das Kommende blicken. Das Weihnachtsfest lässt uns zusammenrücken und beschert uns eine gemeinsame Zeit im Kreise unserer Liebsten. Lassen wir uns vom Zauber der Weihnacht einhüllen!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest mit viel Frohsinn und Besinnlichkeit, Zufriedenheit und Herzlichkeit sowie ein gutes neues Jahr.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Heinz Bredahl
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Storkower Stadtverwaltung

Denny Flachsenberger (Alt Stahnsdorf), Matthias Bradtke (Bugk), Bernd Dreier (Görsdorf), Kay Fabian (Groß Eichholz), Holger Ackermann (Groß Schauen), Joachim Kraatz (Kehrigk), Wolf-Dieter Roloff (Klein Schauen), Enrico Graß (Kummersdorf), Lothar Nischan (Limsdorf), Thomas Lenz (Philadelphia), Hartmut Paschke (Rieplos), Ryszard Czaskowski (Schwerin), Reiner Kolberg (Selchow), Dirk Meier (Wochowsee)

Anzeigen

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes, neues Jahr!
Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

PRAXISÜBERGABE
Zum 01. Januar 2019 übergebe ich meine Arztpraxis für Allgemeinmedizin an Frau **Dr. med. Juliane Bredahl-Kuhn**.
Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich und versichere einen reibungslosen Übergang.
Allen Patienten, Freunden und Kollegen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2019.
Storkow, Dezember 2018 Dipl. med. Katrin Bredahl
Praxis für Allgemeinmedizin • Am Markt 24 • 15859 Storkow (Mark) • Tel. 033678-72544
Öffnungszeiten: Mo + Do 8-12 + 15-18 Uhr • Di/Mi/Fr 8-12 Uhr

Dorfschulzes BRENNSTOFFHANDEL
Inh. Detlef Schulze
JETZT NOCH GÜNSTIG BEVORRATEN!
Rekord Lausitz Briketts 225 €/t
Rekord Lausitz Ganzsteine 230 €/t
Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 70 €/srm
Kiefer (Meterware) 55 €/rm
für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!
Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

Landwirtschaftliche Fläche zu verpachten!
Storkow-Kummersdorf, ca. 16.000 Quadratmeter Ackerland.
Informationen unter Tel. 0177-575 40 27

KOMM IN DEINEN Heimathafen
@see
TAG DER RÜCKKEHRER
Zuzügler und Pendler
Am 27. & 28. Dezember 2018
11 - 16 Uhr | in der Fürstengalerie
www.atsee.de

Ritter Klaus Neumann, Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Schützenkönig 2018 Jürgen Deneke, der Vorsitzende der Schützengilde der Partnerstadt Opalenica Fryderyk Papka und Ritter Lutz Wiegand (v.l.n.r.) FOTO: SCHÜTZENVEREIN

Storkower Schützen feierten ihren Königsball

GILDE: Festliche Veranstaltung auf der Burg

Gemäß der für Storkow (Mark) geltenden uralten Tradition, hat das Königshaus der Storkower Schützengilde am 17. November zum Königsball auf der Burg Storkow geladen.

Schützenkönig Jürgen Deneke und seine Ritter Lutz Wiegand und Klaus Neumann, gestalteten den Empfang zu einem echten gesellschaftlichen Höhepunkt. Zu Recht ist der Storkower Schützenverein stolz auf seine Ersterwähnung vor 561 Jahren und auf seine heutigen großen Erfolge im Schießsport. Der volle Saal im Renaissanceschloss der Burg, die zahlreich teilnehmenden Freunde aus unserer polnischen Partnerstadt Opalenica und die vielen Vertreter des gesellschaftlichen Lebens der Stadt verdeutlichten die große Akzeptanz und Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit des Vereins.

Die Bürgermeisterin, Cornelia Schulze-Ludwig, bedankte sich beim Storkower Schützenverein für seinen hervorragenden Beitrag für das Gesamtwohl und für die Pflege und Bewahrung der Traditionen in unserer Stadt. Doch dann musste sie auf der Bühne bleiben, denn beim Pokalschießen bei den Freunden im polnischen Opalenica stand unsere Bürgermeisterin am Wettkampfende mit ihren echten Treffern auf der Zielscheibe als Siegerin fest. Herzlichen Glückwunsch! Es standen aber beim diesjährigen Königball nicht nur die vielen sportlichen Erfolge der Schützengilde und ihr gesellschaftliches Engagement im Vordergrund. In diesem Jahr hat im Storkower Schützenverein ein Generationswechsel auf der Führungsebene stattgefunden.

Der Königsball bot deshalb nochmals einen angemessenen festlichen Rahmen, den langjährigen Vorstandsmitgliedern des Storkower Schützenvereins, Michael Jungk und Jürgen Deneke, für ihre erfolgreiche und nachhaltige Führungstätigkeit zu danken. Beide Schützenkameraden haben gemeinsam mit dem Vereinsvorstand und den vielen aktiven Sportfreunden die Grundlagen für die großen sportlichen Erfolge und die breite Akzeptanz für den Traditionsverein gelegt.

Der neue Vorsitzende der Storkower Schützengilde, Heinz Bredahl, bedankte sich deshalb nochmals ausdrücklich für die geleistete Vereinsarbeit der Schützenkameraden Jungk und Deneke und versicherte der Bürgermeisterin die Fortsetzung der Vereinsarbeit im Interesse und zum Wohle der Stadt Storkow (Mark).

Andreas Heising
Schützenverein Storkow 1848 e. V.
Sprecher

Ein Flügelrad krönt das Ehrenmal

GESCHICHTE: Wie eine Gedenkstätte nach Storkow kam

Ein Ehrenmal erinnert auf dem Gelände der Kurmark-Kaserne an die Leistungen der Eisenbahnpioniere des Ersten Weltkrieges. Seinen ursprünglichen Standort hatte es einst im Berliner Ortsteil Schöneberg.

Das Ehrenmal ist ein imposanter Steinquader, an dessen Seiten die Leistungen der Eisenbahnpioniere des Ersten Weltkrieges symbolhaft in Halbreliefs, die der künstlerischen Auffassung der 20er-Jahre des vorigen Jahrhunderts entsprechen, dargestellt werden. Gekrönt wird es heute wieder durch das Symbol der damaligen Reichsbahn, dem Flügelrad, damals in Bronze. Es wurde 1922 in einer eindrucksvollen Feierstunde in Schöneberg eingeweiht.

Während des Zweiten Weltkrieges oder kurz danach, verschwand das Flügelrad. Das Ehrenmal selbst überstand fast unbeschadet alle Bombenangriffe und Kampfhandlungen.

Mit Aufbau der Bundeswehr ab 1956 und der Aktivierung alter Pionierkameradschaften geriet auch dieses Ehrenmal wieder in den Blickpunkt der Kameradschaft der Eisenbahnpioniere. Diese veranlasste u. a., dass auf einer in dieser Zeit angebrachten Inschrift auch die Leistungen der Eisenbahnpioniere im Zweiten Weltkrieg gewürdigt wurden.

Ausschließlich auf der Basis privater Initiativen wurde über Jahrzehnte versucht, die Entehrung des Denkmals durch pöbelhafte Schmierereien bis hin zum demonstrativen Urinieren einzudämmen. Für unseren Pionierkameraden und Dipl.-Ing.

Viele Jahre stand das Ehrenmal in Berlin. Seit Mitte der 1990er-Jahre ist es in Storkow beheimatet. FOTO: F. MÜNN

Joachim Krüger, Geburtsjahrgang 1921, war diese Auseinandersetzung, auch mit der örtlichen Kommunalverwaltung, ein Herzensbedürfnis, Gott sei Dank, letztendlich von Erfolg gekrönt.

Nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 verstärkten sich diese demonstrativen „Antiaktivitäten“ radikalpolitischer Kreise. Sie waren für Kamerad Krüger der Anlass, zu der in Storkow (Mark) stationieren Pionierbrigade 80 „Kurmark“ Verbindung aufzunehmen. Die Besprechungen mündeten in der Entscheidung des damaligen Kommandeurs der Brigade, das Ehrenmal der Eisenbahnpioniere am Rudolf-Wilde-Platz in Schöneberg abzubauen und in der Kurmark-Kaserne in Storkow (Mark) neu zu errichten. Kamerad Krüger wurde gebeten sicherzustellen, dass die zuständige kommunale Verwaltung diese Absicht zur Kenntnis nimmt und nicht dagegen einschreitet. Nachdem das sichergestellt war, erhielten geeignete Kräfte der Brigade im Herbst 1994 den Auftrag, in einem Nachteinsatz das Ehrenmal in Schöneberg abzubauen und in die Kurmark-Kaserne zu transportieren. Dieser Auftrag wurde erfüllt.

Der Wiederaufbau war zeitraubend, aber auch sorgfältig. Unter anderem wurde der ursprüngliche Grundstein dadurch ergänzt, dass auf dem Transport und Wiederaufbau in Storkow (Mark) schriftlich hingewiesen wurde und die „Bild-Zeitung“, das „Neue Deutschland“ und „Der Tagesspiegel“ des Tages dem erneuten Grundstein beigefügt wurden. Das verschwundene Flügelrad wurde nach alten Fotografien als Kunststoffplastik in Bronzeoptik wiederhergestellt und schmückt seit Jahren dieses Denkmal zu Ehren deutscher Soldaten, die in zwei Weltkriegen überzeugt waren, für ihr Vaterland ihre Pflicht tun zu müssen.

Oberst a.D. Ernst Georg Krohm

Seniorenbeirat feiert 25-Jähriges

STORKOW ■ Der Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark) gehörte bei seiner Gründung im Jahre 1993 zu den ersten Seniorenbeiräten im Landkreis Oder-Spree. Am 16. November feierten die Mitglieder den 25. Jahrestag, zusammen mit ehemaligen Mitstreitern, Unterstützern, Sponsoren und Freunden aus Opalenica. Die Vorsitzende Hannelore Postel erinnerte an die Anfänge, zog Bilanz der bisherigen Arbeit und hob wichtige Mitstreiter hervor. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig lobte die Arbeit des Beirates. „Er hat sich zu einer wichtigen Schaltstelle zwischen den älteren Bürgern und der Stadtverwaltung entwickelt. Er zeigt die Probleme aber auch Lösungsmöglichkeiten auf und hat viele Impulse gegeben.“ Der Seniorenbeirat ist in der Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) als festes Gremium verankert, die Mitglieder werden von den Stadtverordneten bestätigt. Dabei wird stets Wert daraufgelegt, Vertreter aus den Ortsteilen und sozialen Verbänden zu gewinnen. Stets setzen sich die Mitglieder für die Interessen der Seniorinnen und Senioren ein. Seit 2017 kümmert sich der Seniorenbeirat außerdem um die Interessen der Menschen mit Behinderung.

Ein guter Platz für Ihre **Werbung!**

Der **LOKAL**ANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Infos unter Tel. 033760 570057

Anzeigen

Junge Familie sucht Baugrundstück in Storkow!

Kontakt:
email: frankhaendel@icloud.com
mobil: 0172-9551521

Wir wünschen allen Kunden und Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

TEPPER
Ihr Fliesen- und Natursteinleger

Lindenallee 14 · 15848 Behrensdorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9
www.fliesenleger-tepper.de

Brandenburger Gastlichkeit
im Restaurant „*Alter Weinberg*“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag

Restaurant Alter Weinberg

Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de

AUTOCENTER
STORKOW GmbH
PEUGEOT

Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU Steinschlagreparaturen • Gasanlageneinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46
info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de
Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr

NACHRICHTEN

Die Kita „Kanalkieker“. FOTO: M. GÄDING

Kita heißt jetzt „Kanalkieker“

KUMMERSDORF ■ Der Kindergarten in Kummersdorf hat seinen Namen geändert. Statt „Buratino“ heißt die am Storkower Kanal gelegene Einrichtung jetzt „Kanalkieker“. Mit der Namensänderung sind die Stadtverordneten den Wunsch von Eltern und Erziehern gefolgt, der Einrichtung einen neuen moderneren Namen zu erteilen. Man wollte mit dem Neubau, der am 9. November eingeweiht wurde, auch einen neuen Namen und damit ein Alleinstellungsmerkmal für den Kindergarten geben. Die Eltern konnten über mehrere Wochen Vorschläge in der Kita abgeben und als Ergebnis kam der Name „Kanalkieker“ heraus. Dieser hat sich durch die einmalige Lage am Storkower Kanal entwickelt. Ab 1. Januar heißt der Kindergarten nun „Kanalkieker“. Der alte Name „Buratino“ wird weiterhin in Erinnerung gehalten, zum Beispiel durch die Chronik.

Die Stadt dankt

STORKOW ■ Die Stadt Storkow (Mark) bedankt sich recht herzlich für die Bereitstellung von Tannengrün und Tannenbäumen bei Familie Rosenlund aus Storkow, Familie Rech und Familie Dietrich aus Bugk sowie Familie Weber aus Schwerin. Ein Dankeschön geht in diesem Zusammenhang auch an die Revierpolizei Fürstenwalde und die Firma Kiesewetter, die für einen reibungslosen Transport sorgten. Ein herzliches Dankeschön gilt ganz besonders allen fleißigen Helfern, die bei der Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes mitgewirkt haben und zum Teil viel Liebe ins Detail gesteckt haben.

Medaillen und Präsentkörbe erhielten die langjährigen Kameraden. FOTO: F. MÜNN

Dank für treue Dienste

FEUERWEHR: Bürgermeisterin zeichnet Feuerwehrkameraden aus

Ende November wurden Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark) einschließlich Ortsteile im Feuerwehr- und Gemeindehaus in Groß Eichholz geehrt.

Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute haben von stellvertretenden Kreisbrandmeister Carsten Witkowski, Stadtwehrführer Frank Ebert und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig die „Medaille für Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr“ erhalten. Die Medaille ist eine staatliche Auszeichnung des Landes Brandenburg. Die Auszeichnung dient dabei der Würdigung langjähriger Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.

Mit einer Medaille ausgezeichnet wurden:

Kupfer für 10 Jahre Mitgliedschaft: Uwe Jaensch und Tobias Frind

Bronze für 20 Jahre Mitgliedschaft: Henning Lägel, Karsten Janke, Dennis Streichan, Patrick Streichan, Stephan Batke, Sven Berg, Nico Koebsch, Katrin Ebert, Rene Geisler, Joachim Rechenberg

Silber für 30 Jahre Mitgliedschaft: Horst Keller, Peter Roth, Olaf Ebert

Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft: Karl Heinz Genrich, Lutz Paustian sowie Hans-Gerhard Strauß.

Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft: Edmund Kirbs, Konrad Dietrich, Giesela Kaßler, Karla Scheffler, Karl Heinz Bochwitz

Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft: Horst Kusserow, Klaus Lehmann, Manfred Kraft

Gold für 70 Jahre Mitgliedschaft: Martin Quast, Otto Thürling, Reinhard Krüger

Anzeige

ab sofort online:

STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das neue Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf STORKOWPLUS.de aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

STORKOWPLUS.de auf Facebook

Ein Angebot vom Medienbüro Gäding. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.

So einfach geht es: Das Smartphone wird an den QR-Code, der an jeweilen Tourenort hängt, eingescannt. Danach öffnet sich ein kleiner Film. FOTO: MARCEL GÄDING

Interaktiv durch die Altstadt

CITYOFFENSIVE: Junge Kreative rücken mit einem Stadtrundgang den Marktplatz von Storkow in ein neues Licht. Mit ihrem Projekt „Hinter den Fassaden" wollen sie vor allem wieder mehr Leute ins Zentrum locken.

„Hinter den Fassaden" lautet der Titel eines Projekts, mit dem junge Kreative wieder für mehr Leben in der Innenstadt sorgen wollen. Per Smartphone können Besucher die Gegend um den Marktplatz auf eigene Faust erkunden.

Die Werkstatt von Michael Bebber ist an diesem Wintertag gemütlich beheizt. Ein uriger Kachelofen liefert wohlige Wärme. Alte Nähmaschinen fallen sofort ins Auge, dazu große Tische. Bebber ist Polstermeister. In dritter Generation führt der Handwerker das Geschäft, das 1919 von seinem Großvater zunächst in Berlin gegründet und später in Storkow weitergeführt wurde. Wäre nicht das Werbeschild an der Kreuzung Richtung Markt, man müsste die Werkstatt in der Kirchstraße lange suchen.

Seit wenigen Tagen hängt vor der Werkstatt von Michael Bebber ein kleines Schild, darauf ist unter anderem ein QR-Code abgebildet. Wer sein Smartphone an dieses Schild hält, gelangt über eine Internetverbindung direkt zu einem Film über die Polster- und Sattlerwerkstatt. Darin gewährt Bebber Einblick in die Geschichte des Familienunternehmens.

Ein gutes halbes Jahr haben Mitglieder des Vereins alinae lumr e.V. Geschichten von Geschäften recherchiert, die es einst in Storkow gab oder die – allen Wirren der vergangenen Jahrzehnte – bis heute existieren. Das Ergebnis ist kein bloßer Blick zurück in die Geschichte, sondern eine gelungene Bestandsaufnahme mit liebevollen Porträts engagierter Gewerbetreibender, gefilmt und dokumentiert von Nele Dehnenkamp und Johann Schwarz. „Hinter den Fassaden" haben sie ihr Projekt genannt, das auch für die Macher des einmal im Jahr stattfindenden Musikfestivals „alinae lumr" Neuland bedeutete. Es gehe darum, für Storkow Impulse zu setzen, sagt der Vereinsvorsitzende Johann Schwarz. Wie beim Musikfestival verfolgen sie auch bei dem neuen Projekt das Ziel, die Innenstadt von Storkow zu beleben. Eine eigens entwickelte Internetseite liefert interessante Einblicke in das Geschäftsleben rund um den Markt mit Uhren-Geschäft, Fahrradwerkstatt, Apotheke, Elektronhandel, usw.

Das ist ganz im Sinne des Storkower Mittelstandsvereins, der sich mit dem alinae lumr e.V. an der CityOffensive der IHK Ostbrandenburg und deren Partner bewarb. Mit der CityOffensive wollen die Verbände und Organisationen die Innenstädte stärker in den Fokus rücken. Am Ende konnte sich das Konzept eines interaktiven Stadtrundgangs für Storkow durchsetzen und den ersten Platz belegen. Von der IHK und ihren Partnern, darunter die Sparkasse Oder-Spree, gab es schließlich 16.000 Euro für die Umsetzung.

„Wir wollten der Stadt etwas geben, das nachhaltig ist", sagt Filmemacherin Nele Dehnenkamp. Vor allem die noch verbliebenden Gewerbetreibenden in der Storkower Innenstadt sollen profitieren. Sie halten dem Standort bis heute die Treue, während andere längst aufgaben. Nun sollen Touristen, Tagesbesucher, aber auch Einheimische angesprochen werden, das Zentrum der Storchenstadt zu erkunden – und den Händlern, Handwerkern und Dienstleistern einen Besuch abzustatten. „Wir wollen, dass die Leute nach Storkow kommen und in die Läden gehen", sagt Nele Dehnenkamp.

Das wünscht sich auch der Storkower Mittelstandsverein, der zwar nicht verhindern kann, dass Geschäfte schließen – wohl aber sehr viel unternimmt, um die Innenstadt zu beleben. Erst im vergangenen Jahr zog der Verein mit Hilfe der Aktion „Storkow leuchtet" Menschen auf den Marktplatz, dieses Jahr gab es eine kleinere Version der Licht- und Lasershow, während die anliegenden Geschäfte länger öffneten. Allerdings hat Storkow Probleme, mit denen auch andere große und kleine Städte zu kämpfen haben: Kunden zieht es zum Einkauf in Discounter und Einkaufszentren. In Storkow ist der Effekt gut zu sehen: Am Markt stehen gleich mehrere Geschäfte leer. Und das seit Jahren. „Wir müssen uns echt was überlegen", sagt deshalb auch Detlev Nutsch, stellvertretender Vorsitzender des Mittelstandsvereins und selbst Einzelhändler mit einem Geschäft am Markt. „Wer will denn heute noch ein Handelsgeschäft er-

Nele Dehnenkamp und Johann Schwarz sind die Macher von „Hinter den Fassaden". FOTO: ALINA LUMR/ NILS STELTE

öffnen?", fragt Nutsch, ohne selbst eine Antwort zu kennen.

Die IHK Ostbrandenburg hingegen vermutet in den Innenstädten Potenziale, „die wieder erschlossen werden können". Darauf aufmerksam zu machen, sei ein Ziel der CityOffensive. Karsten Baumann, Chef des Storkower Mittelstandsvereins, sieht mit dem Projekt „Hinter den Fassaden" eine gute Chance, auf diese Potenziale hinzuweisen. „Das ist gut angelegtes Geld."

Marcel Gäding

Wer den Rundgang zu Hause am PC machen möchte, kann sich die Webseite www.hdf-storkow.de aufrufen. Dort finden sich die zwölf Stationen der rund 45- bis 60-minütigen Tour.

„Interessiere mich schon lange für die Bundeswehr“

EUROPASCHULE: Siebtklässler zu Gast in der Kurmark-Kaserne

Im Rahmen ihres Konzeptes „Praxislernen“ war die Klasse 7b der Europaschule Storkow in der Kurmark-Kaserne Storkow zu Gast, um sich über die vielfältigen beruflichen Tätigkeiten bei der Bundeswehr einen Überblick zu verschaffen.

Die Siebtklässler besuchen jedes Schuljahr verschiedene Ausbildungseinrichtungen, wobei gleich mehrere Ziele verfolgt werden. Einmal, so Kerstin Wicklein, Klassenlehrerin und zugleich Fachlehrerin WAT (Wirtschaft-Arbeit-Technik), sollen die SchülerInnen „die Vielfalt der Betriebe in unserer Region kennen lernen“. Bei den Betriebsbesichtigungen gibt es folgende Schwerpunkte: Welche Aufgabe hat der Betrieb? Bildet der Betrieb aus? Können die Schüler ein Praktikum machen? Welche Kompetenzen muss ich besitzen, um im Betrieb anfangen zu können?

Inhaltlich wird der Unterrichtsstoff vom Rahmenlehrplan so angepasst, dass die Schüler einen Bezug bei den Betriebsbesichtigungen erkennen zum Unterricht. Daneben sollen aber auch die sozialen Kompetenzen geübt werden. Zuerst muss jeder für sich einen kleinen Fragenkatalog zusammenstellen und während der Besichtigung versuchen, auf diese Fragen die richtigen Antworten zu finden. Die SchülerInnen sollen also auch lernen, Kontakt aufzunehmen, mit den Menschen vor Ort zu reden und sich zu informieren. „Für viele ist das eine hohe Hürde“, betont Elmar Darimont, der zweite Klassenlehrer der 7b, „wenn sie nicht zeitig lernen, unverkrampft und zielgerichtet auf Menschen zuzugehen, werden sie vielfältige Nachteile haben“. Auf jeden Fall würde sich die spätere Jobsuche dann wesentlich schwieriger gestalten.

Die Schülerinnen und Schüler der Europaschule auf einem Dingo der Bundeswehr. FOTO: E. DARIMONT

Und da die Bundeswehr in vielen Berufen als Ausbilder auftritt, haben die Klassenlehrer das Angebot von Oberstabsfeldwebel Lars Kühne gerne angenommen, am Familientag anlässlich des öffentlichen Gelöbnisses teilzunehmen. Zusammen mit Oberstabsfeldwebel Zerfass und Hauptfeldwebel Kraft führte Kühne die Klasse durch die vielen Abteilungen und die zahlreichen Darbietungen. Alle drei standen den SchülerInnen für ihre Fragen zur Verfügung. Begrüßt wurde die Klasse von Oberstleutnant Steffen Holz. Danach ging es zur Modenschau, hier wurde die Bekleidung der Soldaten vorgestellt. Die SchülerInnen konnten mehrere Einsatzfahrzeuge erkunden. Eine besondere Schutzkleidung für den Nahkampf wurde vorgeführt und von einigen auch anprobiert. In einer kleinen Vorführung wurde der Einsatz im Ausland mit all seinen Schwierigkeiten erläutert. Dabei erfuhren die SchülerInnen viel über die Informationsübertragung im Gefechtsfall, ebenso konnten sie die Tarnung im Gelände hautnah erleben, die Spinte der Soldaten wurden gezeigt und am Ende wurde auf dem Dach des Einsatzfahrzeuges Dingo ein Gruppenfoto gemacht.

Schade, dass aufgrund der Fahrzeiten der Busse beim feierlichen Gelöbnis am Nachmittag nicht mehr alle dabei sein konnten. Trotzdem war das ein gelungener Tag für die Berufsorientierung der Siebtklässler, Max Lehmann, der sich einen beruflichen Weg in der Bundeswehr sehr gut vorstellen kann, war sichtlich zufrieden: „Das war echt gut, ich interessiere mich schon lange für die Bundeswehr.“

Elmar Darimont
Europaschule Storkow

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Bilanz und Ausblick mit WBG-Geschäftsführerin Birgit Pudell:

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Die Storkower WBG ist mit 624 Wohneinheiten nicht nur der größte Vermieter in Storkow (Mark), sondern auch eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt. Für den Lokalanzeiger zieht WBG-Geschäftsführerin Birgit Pudell Bilanz – und blickt ins Jahr 2019.

Frau Pudell, welche Bilanz kann die Storkower WBG für 2018 ziehen?

Unser Geschäftsjahr verlief sehr erfolgreich. Wir konnten die Vermietung ankurbeln, unter anderem durch die Herrichtung der Wohnungen in einen guten Standard. Unser Leerstand beträgt aktuell 6,2 Prozent. Zum Vergleich: Vor zwei Jahren lag die Quote noch bei 14,2 Prozent. Inzwischen ziehen mehr Mieterinnen und Mieter ein als aus. 2018 sanierte die Storkower WBG nicht nur Wohnungen, sondern renovierte Treppenhäuser und ließ Dächer instandsetzen.

Wie sieht der Ausblick für die kommenden zwölf Monate aus?

Wir wollen weiter in den Bestand und perspektivisch in neue Projekte investieren. Grundlage unseres Handelns ist ein in diesem Jahr mit Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Vertretern des Gesellschafters erarbeitetes Strategiepapier zu den Themen Leben, Wohnen und Arbeiten in Storkow. Wir wollen und müssen die Attraktivität der Wohnanlagen erhöhen und dabei auch die Gestaltung der Außenanlagen mit einbeziehen. Für zwei Einhausungen für Fahrräder, Rollatoren und E-Mobilen im Fontane-Viertel ist der Bauantrag in Arbeit. Im Frühjahr ist die Realisierung vorgesehen. Neben der Ertüchtigung von Elektro- und Sanitäranlagen sind weitere Wohnungsherrichtungen und Renovierungen von Treppenhäusern geplant. Darüber hinaus gibt es auch Ideen zur Entwicklung des Waldgrundstückes sowie zur Sanierung des Wohnblockes Kurt-Fischer-Str. 29-31. Über eine Machbarkeitsstudie wird die Wirtschaftlichkeit ermittelt. Außerdem stehen wir vor der Aufgabe, unsere Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszurüsten. Dies wird in 2019/2020 erfolgen. Wir wollen wettbewerbsfähig bleiben und auch Neubürger und Rückkehrer gewinnen. Dabei spielt neben stabilen und bezahlbaren Mieten die Optimierung von Heiz- und Betriebskosten eine wichtige Rolle.

Maßnahmen zur Verschönerung des Wohnumfeldes, wie hier im Karl-Marx-Viertel, wird es auch im kommenden Jahr geben. FOTO: STORKOWER WBG

Welche Wünsche haben Sie für das Jahr 2019?

Wir wünschen uns, unseren Mietern und Geschäftspartnern Gesundheit und Zufriedenheit, einen respektvollen Umgang und konstruktive Gespräche, ein freundliches Miteinander und neue Ideen, die uns voranbringen. Wir wollen Bewährtes erhalten und Neues versuchen!

Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:
Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Frau Pudell,
Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Herr Kummert,
Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg,
Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Am Markt 4 | 15859 Storkow | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de | info@storkower-wbg.de

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

21. Jahrgang | Nummer 12/ 2018 | 21. Dezember 2018

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)
1.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 12.12.2018
2.) Bekanntmachung über den Rücktritt des Ortsbeiratsmitgliedes Wilfried Lengert im OT Görsdorf der Stadt Storkow (Mark)

Nicht öffentliche Bekanntmachung
3.) Aufruf zur Bildung des Wahlausschusses

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 12.12.2018

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 527/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Sitzungsplan für das Jahr 2019.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 538/2018
Die Bürgermeisterin als Mitglied der Verbandsversammlung des MAWV wird von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt für die Option Variante 1 zu stimmen.
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 539/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für das neue Wohngebiet am Mühlenfließ/Burgstraße in Storkow (Mark) entsprechend dem beigefügten Lageplan die Straße „Am Fließ“ neu zu benennen.
Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 540/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verlängerung des im Anhang beigefügten Durchführungsvertrages bis zum 31.12.2021 zwischen dem Vorhabenträger Frau Monika Lange und der Stadt Storkow (Mark) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Waldgasthof Wichtelhütte“.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 542/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bürgermeisterin zu beauftragen, einen Entwurf für die Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Stadt Storkow (Mark) (Erschließungsbeitragssatzung) vorzulegen.
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 543/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bürgermeisterin zu beauftragen, die Straßenzustandserfassung zu erarbeiten. Hierfür sollen 2019 25.000 Euro in den Haushaltsplan eingeplant werden. Daraus folgend soll eine Konzeption mit Prioritäten abgeleitet werden, die den Ausbau von Anliegerstraßen in bestimmten Zeiträumen regelt. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gesondert über die Ausbauprioritäten.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 544/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
1. Die Höhe der Dienstaufwandsentschädigung (DAE) der Bürgermeisterin wird mit 71.875 v.H. der für die jeweilige amtliche Einwohnerzahl geltenden Obergrenze gemäß § 7 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalbesoldungsverordnung (BbgKomBesV) in der jeweils gültigen Fassung festgelegt.
2. Die allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin erhält ab dem 01.10.2018 monatlich eine pauschale DAE gemäß der BbgKomBesV in der jeweils gültigen Fassung. Die Höhe der DAE wird mit 35,9 v.H. der für die jeweilige amtliche Einwohnerzahl geltenden Obergrenze festgelegt.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 546/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Namens der Kita „Buratino“ im Ortsteil Kummersdorf in Kita „Kanalkieker“ ab dem 01.01.2019.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 549/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Strand Karlslust entsprechend des ersten vorliegenden Entwurfs zur Freiraumgestaltung als Grundlage zur Entwicklung festzulegen. Ziel ist es Angebote für alle Altersgruppen zu schaffen.

In einer ersten Umsetzungsphase ist es das Ziel, den multifunktionalen Freizeitplatz für Jugendliche umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel werden ausschließlich aus Spendengeldern und Fördermitteln bereitgestellt.

Die Öffentlichkeit ist zu beteiligen und die bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen sind durch die Verwaltung voran zu treiben.
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 552/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 20 BbgKWahlG einen Wahlkreis zu bilden.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 554/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß § 5 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit mit dem Amt Scharmützelsee zur Übertragung der Aufgabe „Erstellung eines See- und Ufernutzungskonzeptes für den Storkower See“ ab 01.01.2019 gemäß Anlage.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 535/2018
Die Stadtverordnetenversammlung weist die Bürgermeisterin als Gesellschaftervertreterin an:

1. den Jahresabschluss 2017 festzustellen,

2. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen,

3. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen und zu beschließen, den um das Jahresergebnis geminderten Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss-Nr. 547/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zu dem bereits mit Beschluss 361/2017 vom 09.02.2017 beschlossenem Teilflächentausch aus den Flurstücken der Flur 12, Flurstück 66 (841 m²) und Flurstück 222 (288 m²), das Flurstück 78 mit einer Größe von 72 m² mit einzubeziehen.

Beschluss-Nr. 548/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage zu dieser Beschlussvorlage zur Kenntnis gegebenen Entwurf des Pachtvertrages zum Strandbad als Grundlage für die Ausschreibung der Verpachtung.

Beschluss-Nr. 550/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der Leistungen zur Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen in den Ortsteilen von Storkow (Mark) an die Firma Elektro Sztankovics.

Beschluss-Nr. 553/2018
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Erbe in der Gemarkung Kehrigk anzutreten.

2.) Bekanntmachung über den Rücktritt des Ortsbeiratsmitgliedes Wilfried Lengert (Wahlvorschlag Freie Wählergemeinschaft Storkow) im OT Görsdorf der Stadt Storkow (Mark)

Neubesetzung durch die Ersatzperson, Frau Christina Werner-Barz (Einzelwahlvorschlag)

Mit Wirkung vom 23.11.2018 erklärte das Ortsbeiratsmitglied, Herr Wilfried Lengert, gegenüber der Wahlleitung der Stadt Storkow (Mark) seinen Rücktritt als Ortsbeiratsmitglied im Ortsteil Görsdorf.

Gemäß § 51 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 80 Abs. 1 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung ist der Sitz auf die Ersatzperson, Frau Christina Werner-Barz (Einzelwahlvorschlag) aus Storkow (Mark), OT Görsdorf, übergegangen.

J. Götze
Wahlleiterin

Nicht öffentliche Bekanntmachungen

3.) Aufruf zur Bildung des Wahlausschusses

Mit Beginn der neuen Wahlperiode ist gemäß § 16 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) in Verbindung mit § 3 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) auch ein neuer Wahlausschuss zu bilden.

Gemäß § 16 BbgKWahlG besteht der Wahlausschuss aus dem Wahlleiter, dem stellvertretenden Wahlleiter und fünf Besitzern. Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten, schriftlich Vorschläge bis zum 31. Januar 2019 für Beisitzer im Wahlausschuss zu unterbreiten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefon-Nr.: 033678/68405 gern zur Verfügung.

J. Götze
Wahlleiterin

IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)
Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)
Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel.
033760 570057
E-Mail: redaktion@medienbuero-gaeding.de
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
MMH Media-Vermarktung GmbH
Paul-Feldner-Straße 13, 15230 Frankfurt (Oder)

Spannende Monate für Kinder und Jugendliche

JUGENDTEAM: Bilanz des zurückliegenden Jahres – Ausblick auf 2019

Das Jugendteam der Stadt zieht Bilanz und wagt einen Ausblick auf das kommende Jahr:

Ferienangebote – offen für eure Wünsche: Auch in diesem Jahr ist viel passiert beim Jugendteam der Stadt Storkow (Mark). Neben vielen Ferienangeboten wie zum Beispiel verschiedene Ausflüge nach Berlin ins Jumphouse und zum Ozeaneum nach Stralsund gab es auch viele Angebote rund ums Wasser in Storkow. Hier wurde von den Jugendlichen kräftig fotografiert oder das kühle Nass beim Standup-Paddling erkundet. Auch haben wir Gartenmöbel aus Paletten gebaut und uns künstlerisch bei einer Kunstnacht ausgetobt. Insgesamt haben wir an die 30 Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 22 Jahren umgesetzt. Leider kam uns in den Sommerferien das warme Wetter in die Quere und wir mussten einige Veranstaltungen absagen. Wir würden uns freuen, wenn bei den Angeboten im nächsten Jahr noch mehr Teilnehmer dabei wären. Noch können bei uns Wünsche eingereicht werden. Wenn ihr also für ein ganz bestimmtes Hobby schwärmt oder schon immer mal etwas ganz Besonderes ausprobieren wolltet, dann meldet euch bei uns. Wir versuchen es für euch umzusetzen. Für die Winterferien in 2019 haben wir schon geplant, dass wir zum Eislaufen fahren. Schaut also mal auf unserer App nach, was wir noch so für euch geplant haben.

Individuelle Beratung für Kinder und Jugendliche: Das Jugendteam der Stadt ist nicht nur für den Freizeitbereich da. Wir waren und wir sind immer für ein Gespräch mit euch da. Wir helfen bei schulischen Problemen, wenn Beratungsbedarf bei Problemen in Familie, Beziehung oder Gruppen besteht. Wir machen aktiv Präventionsarbeit und wir beraten bei Bewerbungen und der Suche nach der richtigen Ausbildungsstelle. Auch die Integrationsarbeit ist ein großes Themenfeld für unser Team. In diesem Jahr hatten wir personelle Veränderungen und wir sind jetzt mit vier Jugendarbeitern für euch unterwegs. Da ist zum einen Sabine Ulrich als Jugendkoordinatorin für die Stadt, sie ist nun nicht mehr ganz neu im Team und besetzt noch 20 Stunden im Jugendclub. Dann haben wir noch Sabine Schmelz als Jugendkoordinatorin für die Ortsteile, Andreas Provezza als Leiter des Jugendclubs OASE in Karlslust und Christoph Jänisch als Schulsozialarbeiter. Mit zum Team gehört auch Ingo Wolf von der Caritas, der für die jüngeren Kinder zuständig ist. Wir sind gut aufgestellt und freuen uns auf 2019.

Ein Platz für die Jugend: Schon mehr als 15 Jahre versuchen wir in Storkow gemeinsam mit den Stadtverordneten einen Platz zu schaffen, der für die Kinder und Jugendlichen ist. Dazu wurden diverse Befragungen gemacht und auch mehrere Workshops. Jetzt ist es endlich soweit dieses Ziel zu verwirklichen. Durch eine sehr großzügige Spende und durch Fördermittel kann dieses Vorhaben umgesetzt werden. Die Stadtverordnetenversammlung hat einen Grundsatzbeschluss für einen multifunktionalen Freizeitplatz am Strand Karlslust gefasst. Ziel ist es, Angebote für alle Generationen und Altersgruppen zu schaffen. Im ersten Planungsabschnitt soll der Jugendfreizeitplatz verwirklicht werden. Ein wichtiger Moment für die Jugend in Storkow. Jetzt werden die Jugendarbeiter das Beteiligungsgesetz gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen umsetzen. Hier wird dann jeder Jugendliche die Möglichkeit haben, diesen Mehrzweckplatz mit zu planen und zu gestalten. Dies ist für Mitte Januar 2019 geplant und wird direkt an dem Standort stattfinden. Hierzu sind alle interessierten Kinder und Jugendlichen eingeladen. Auch wird es noch eine Befragung geben die auch die Kinder und Jugendlichen erreichen soll, die nicht an der Europaschule zu finden sind. Wir hoffen auf eine große Beteiligung, da es hier um euren Platz geht und ihr die Chance habt Zukunft mitzugestalten. Nähere Infos gibt es dann auf der JAPP oder der Internetseite der Stadt.

Das Jugendteam der Stadt Storkow wünscht allen eine frohe und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Sabine Ulrich, Sabine Schmelz, Andreas Provezza, Christoph Jänisch, Ingo Wolf

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet
- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
KARLSLUST
Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | info@altenpflegeheim-karlslust.de

Das war das Jahr 2018

RÜCKBLICK: Der Lokalanzeiger der Stadt Storkow (Mark) zieht Bilanz der vergangenen zwölf Monate

Oberstleutnant Anastasie Biefang und Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig beim traditionellen Neujahrsempfang von Bundeswehr und Stadt auf der Burg Storkow.

Zum Ende eines Jahres ist es gute Tradition, auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken und Bilanz zu ziehen. Und die kann sich für die Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile wirklich sehen lassen: 2018 wurde vor allem kräftig investiert: in neue Dorfgemeinschaftshäuser, in Feuerwehrgerätehäuser und die Ausstattung der Feuerwehr… Außerdem wurde der Weg für weitere Projekte der sozialen Infrastruktur freigemacht – unter anderem durch Fördermittel, die in Hort und Schule fließen. Der STORKOWER LOKALANZEIGER **hat die wichtigsten Ereignisse des Jahres noch einmal zusammengefasst.**

JANUAR

Modern, frisch und in einer leserfreundlichen Struktur zeigt sich der Lokalanzeiger der Stadt Storkow, der im Auftrag der Stadt ab sofort vom Medienbüro Gäding verlegt wird. +++ Beim Neujahrsempfang der Feuerwehr präsentieren die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt und der Ortsteile ihre Bilanz: 278 Mitglieder, 206 Einsätze. +++ Die Freiwillige Feuerwehr von Kehrigk beginnt mit der Ausbildung von medizinischen Notfallrettern, auch First Responder genannt. +++ Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) präsentiert auf der Einwohnerversammlung erfreuliche Zahlen. Die Zahl der Storkower ist um 71 auf 9.111 gestiegen. +++ Beim Neujahrsempfang auf der Burg bekräftigen Stadt und Bundeswehr vor mehreren Hundert Gästen ihre gute Zusammenarbeit. +++ 21 Schülerinnen und Schüler der Europaschule werden für ihr Engagement im Rathaus geehrt. +++ Fürstenwalde und Storkow besiegeln eine Verwaltungspartnerschaft. Künftig prüft Fürstenwalde für Storkow die Rechnungen. +++ Angehörige von Stadt, Stadtverordnetenversammlung, Feuerwehr und Bundeswehr gedenken den Opfern der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. +++ Mitglieder des Mittelstandsvereins schaffen am Ufer des Storkower Sees Ordnung. +++ Antenne Brandenburg spendiert für die Kinder der Kita Buratino in Kummersdorf 20 Kubikmeter Schnee.

Die Plattenbauten in der Fürstenwalder Straße sind Geschichte. Eine Sanierung wäre viel zu teuer geworden. FOTOS: MARCEL GÄDING

FEBRUAR

Die seit fast zwei Jahrzehnten leerstehenden Plattenbauten an der Fürstenwalder Straße werden abgerissen. Dort wird Platz gemacht für Gewerbeansiedlungen. +++ Neu gestaltet werden soll die Gegend um den Storkower Bahnhof. Erste Ideen seitens der Stadt sind vorhanden, doch die Umsetzung ist nur mit den Eigentümern der betroffenen Flächen möglich. +++ Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig startet zu den ersten Ortsbegehungen, um sich persönlich ein Bild von den Ortsteilen zu machen. Im Laufe des Jahres besucht sie alle Ortsteile. +++ Der scheidende Vorsitzende des Storkower Schützenvereins, Michael Jungk, erhält für seine Verdienste das Ehrenkreuz in Silber. +++ Mehr als 600 Menschen besuchen die insgesamt drei Aufführungen des Films „Das schweigende Klassenzim-

mer“ auf der Burg. Den Stoff für den Streifen von Lars Kaume lieferte eine wahre Storkower Geschichte. +++ Für ihr Engagement im Bereich Ausbildung erhält die Kummersdorfer Tischlerei Grund erneut eine Auszeichnung. +++ Bei der Sportlerwahl der Märkischen Oderzeitung sichern sich die Fußballer des Storkower SC drei Preise. +++ Die Stadtbibliothek zieht Bilanz ihrer Lesenächte: Seit 2005 wurden 72 Veranstaltungen organisiert.

MÄRZ

In der Storkower Vogelsiedlung beginnt der Ausbau von Straßen und Wegen. Der für Juli geplante Fertigstellungstermin muss jedoch immer wieder seitens der bauausführenden Firma verschoben werden. +++ Bei einem Benefizkonzert von Stadt und Bundeswehr kommen rund 1.500 Euro an Spenden zusammen. Das Geld wird den Sicherheitspartnern der Stadt Storkow (Mark) zur Verfügung gestellt. +++ Der Verein Alinae Lumr gewinnt einen Wettbewerb der IHK Ostbrandenburg, bei dem es um die Belebung der Innenstädte geht. In den kommenden Monaten werden Geschichten über vorhandene oder einstige Einzelhändler aus der Altstadt recherchiert. +++ Die Stadtverwaltung legt ihre Haushaltszahlen für 2018 vor: Es wird mehr Geld eingenommen als ausgegeben, außerdem können Schulden und Verbindlichkeiten der Vergangenheit getilgt werden. Es bleibt demnach Geld für zahlreiche Investitionen übrig.

Das Brandenburgische Polizeiorchester verzauberte mit bekannten Melodien die Zuhörer des Benefizkonzertes bei der Bundeswehr.

APRIL

Die Freiwillige Feuerwehr Bugk bereitet sich auf ihr 90-jähriges Bestehen vor, das am 26. Mai gefeiert werden soll. Löschgruppenführer Christian Hermanski übergibt sein Amt an seinen Nachfolger Stephan Schulze. +++ Alexander Franzmann wird in seinem Amt als Vorsitzender des Storkower SC bestätigt. +++ Die Stadt und die Ortsteile starten eine Unterschriftenaktion, um gegen den schlechten Zustand der Landesstraßen zu protestieren. +++ Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) zeichnet Vertreter von Stadt und Bundeswehr in Berlin für ihre Partnerschaft aus. +++ Familienministerin Dana Golze (Die Linke) übergibt Lottomittel in Höhe von 27.350 Euro. Das Geld soll in einen Familienspielplatz nahe dem Altenpflegeheim in Karlslust investiert werden. +++ Projektentwickler stellen in der Stadtverordnetenversammlung erste Ideen für eine Seniorenwohnanlage am Storkower See vor. +++ Drei neue Feuerwehrfahrzeuge – sogenannte Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) – werden auf der Burg an die Feuerwehren Storkow, Görsdorf und Philadelphia übergeben.

MAI

In Bugk wird ein vier Kilometer langer Wanderweg zur Bugker Sahara sowie zum Glienitzberg eröffnet. Er ist Teil des Naturparks Dahme-Heideseen. +++ Viele Helfer beteiligen sich daran, eine 2.000 Quadratmeter große Freifläche vor der Burg zu einer Wiese für Insekten umzugestalten. +++ Die Gefährten der Nacht blicken auf ihre ersten Führungen in diesem Jahr zurück. Bis zum Herbst laden sie einmal im Monat zu ihren Touren ein, die allesamt außerordentlich gut besucht sind. +++ Ungewöhnlich früh beginnt der Sommer, und das mit rekordverdächtigen Temperaturen. Für die Freiwilligen Feuerwehren bedeutet dies Ausnahmezustand. Mehrmals müssen sie zu Wald- und Feldbränden ausrücken. +++ Erneut wird die Altstadt verschönert: Mitarbeiter des Bauhofes stellen Blumenkästen und hängen Blumenampeln auf. +++ Nahe der Burg wird auf einem Parkplatz eine Ladesäule für Elektroautos in Betrieb genommen. +++ Der Ortsteil Kummersdorf erhält eine Bücherzelle: In dem ausrangierten Telefonhäuschen stehen ab sofort Bücher zur Ausleihe oder zum Tausch zur Verfügung. +++ Jürgen Deneke wird Schützenkönig 2018. +++ Beim Stadtausscheid der Freiwilligen Feuerwehren belegt die Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz in der Kategorie „Löschangriff nass“ den ersten Platz.

Nur noch Wüste: Kiefern mussten der Bugker Sahara weichen, die es an dieser Stelle schon vor etlichen Jahrzehnten gab,

JUNI

Dank des Einsatzes von Fördermitteln kann der sanierte Spielplatz in Selchow wieder an die Kinder übergeben werden. +++ Der Storkower Autozubehör-Hersteller alca mobil logistics + services begeht

Hängegeranien in der Altstadt: Zum zweiten Mal in Folge wurde die Gegend um den Marktplatz bepflanzt. FOTOS: MARCEL GÄDING

Kameraden aus ganz Storkow bei einem Wald- und Flächenbrand nahe Wendisch Rietz. Wenige Wochen nach dieser Aufnahme mussten mehr als 200 Feuerwehrleute nach Limsdorf ausrücken.

sein 25-jähriges Bestehen. Das Unternehmen ist weltweit in 50 Ländern aktiv. +++ Beim DAK-Dance-Contest belegt die Tanzgruppe Danza La Loca den dritten Platz. +++ Die Storkower Wohnungsbaugesellschaft bittet die Bevölkerung um Mithilfe: Seit Monaten beschmieren Unbekannte Hauswände in der Stadt, darunter auch Gebäude der WBG. +++ Die Stadt Storkow (Mark) und das Amt Odervorland schließen eine Kooperation: Fragen des Datenschutzes für beide Kommunen werden künftig zentral in Storkow bearbeitet. +++ Zwei Jahre nach Bewilligung von Fördermitteln tritt erstmals der Beirat für ein Aktives Stadtzentrum zusammen. Mit dem Geld sollen Projekte unterstützt werden, welche die Innenstadt beleben. +++ Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig wirbt ein erneutes Mal dafür, dass die Regionalbahn 36 über ihren Endhaltepunkt hinaus bis zum Berliner Bahnhof Ostkreuz verlängert wird. +++ Bei der nunmehr zehnten Spaßolympiade der Ortsteile in Görsdorf belegen die Schwimmfreunde aus Bugk den ersten Platz. +++ Im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche finden in Storkow und Umgebung sechs Veranstaltungen statt.

JULI

Das Alten- und Pflegeheim Karlslust bezieht einen Ersatzneubau. Dort finden Wohngemeinschaften Platz, die zuvor in einem alten Gebäude untergebracht waren. +++ Bildungsministerin Britta Ernst (SPD) übergibt an die Stadt einen Scheck in Höhe von fast 188.000 Euro. Das Geld soll in den Bau von Fahrstühlen an der Europaschule investiert werden. +++ Der erste große Waldbrand Brandenburgs: In Limsdorf brennen rund 100 Hektar Wald und Feld. Mehr als 200 freiwillige Feuerwehrleute sind mehrere Tage im Einsatz, um das Feuer unter Kontrolle zu bringen. +++ Beim traditionellen Zeltlager der Jugendfeuerwehr verbringen 92 Mädchen und Jungen ein spannendes und lehrreiches Wochenende in Philadelphia. +++ Nach dem erfolgreichen Wechsel des Storkower Lokalanzeigers zum Medienbüro Gäding geht nun auch das neue Stadtportal www.storkowplus.de an den Start. +++ Witterungs- und Hitzeschäden sorgen mehrfach dafür, dass die Zugbrücke über dem Storkower Kanal außer Betrieb genommen werden muss. Im Spätsommer sind die Schäden derart groß, dass nur eine vollständige Reparatur bleibt.

AUGUST

Zum zweiten Mal wird zum Kampf um den Kummersdorfer Grillpokal eingeladen. Vier Mannschaften treten an, das Alt Stahnsdorfer Team holt sich den Pokal. +++ Die Storkower Wohnungsbaugesellschaft legt ein Strategiepapier für die kommenden Jahre vor. Investiert

Schwester Agnes als Sinnbild der einstigen medizinischen Versorgung in der DDR – gesehen beim Jubiläum „625 Jahre Limsdorf“.

Die Europaschule am Storkower See bekommt Fahrstühle. Das Land Brandenburg unterstützt die Investition. FOTOS: MARCEL GÄDING

werden soll in neuen Wohnraum, in Fahrstühle und Grünanlagen. +++ In Groß Eichholz erinnert künftig eine Tafel an die Geschichte der „Kolonie Groß Eichholz". Diese entstand im 18. Jahrhundert auf Geheiß des Alten Fritzen. +++ Innenminister Karl-Heinz Schröter (SPD) übergibt für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Philadelphia Fördermittel von fast 150.000 Euro. Vor Ort würdigt der Politiker das Engagement der ehrenamtlichen Einsatzkräfte. +++ Der Storkower SC freut sich über zwei neue Vereinsbusse. +++ Mehrere Hundert Besucher kommen zum ehrenamtlich organisierten Festival „alinae lumr" nach Storkow.

SEPTEMBER

Der Ortsteil Limsdorf begeht mit einem großen Fest das 625-jährige Bestehen. Die Geschichte des Ortes wird in einer eindrucksvollen Ausstellung der Bewohner dokumentiert. Überall im Ort erinnern lebensgroße Puppen an die Vergangenheit. Mit Dakowy Mokre, einem Ortsteil der Storkower Partnerstadt Opalenica, wird eine Partnerschaft besiegelt. +++ Zum Weltfriedenstag versammeln sich am 1. September an die 90 Bürgerinnen und Bürger auf der Burg Storkow. +++ Das Straßenbauvorhaben in der Vogelsiedlung zieht sich weiter in die Länge. +++ Mit einem Fest nehmen Feuerwehr und Dorfgemeinschaft in Alt Stahnsdorf ihr neues Gemeindezentrum in Betrieb. Mehr als eine halbe Million Euro flossen in den Um- und Neubau, an dem sich auch viele helfende Hände aus dem Ort beteiligte. +++ Bei der Oderladrallye der Feuerwehren belegen die Kameraden aus Philadelphia einen vierten Platz. +++ Weil der stadteigene Hort angesichts steigender Kinderzahlen mehr Platz benötigt, beginnt die Suche nach einem Ersatz für den dort untergebrachten Jugendklub. +++ Eine Delegation wird herzlich im Rahmen der Feierlichkeiten begrüßt, die es anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Storkow – Opalenica gibt. Höhepunkt des gemeinsamen Wochenendes ist eine festliche Gala auf der Burg Storkow. +++ Das neue Dorfgemeinschaftshaus von Philadelphia wird eingeweiht. Mehr als 356.000 Euro wurden in den Neubau investiert. +++ Die Anwohner von Alt Stahnsdorf entscheiden sich gegen den Bau eines neuen Gehweges, dessen Kosten sie zu 90 Prozent hätten tragen müssen.

OKTOBER

Das Jobcenter Oder-Spree gibt das Ende seines Standortes in Storkow bekannt. Im Dezember soll die Außenstellen schließen, weil die Fallzahlen rückläufig sind. +++ Bettina Pukall tritt die Nachfolge von Kämmerin Iris Bernheiden an, die in den Ruhestand geht. Die neue Finanzchefin von Storkow ist keine Unbekannte, absolvierte ihre Ausbildung einst im Rathaus Storkow. +++ Eine Storkower Delegation besucht Opalenica. Dort findet der zweite Teil der Feierlichkeiten anlässlich der 2003 besiegelten Städtepartnerschaft statt. +++ Bildungsministerin Britta Ernst (SPD) übergibt erneut Fördermittel an die Stadt Storkow. Mit fast 100.000 Euro beteiligt sich das Land Brandenburg an notwendigen Investitionen in den Hort an der Karl-Marx-Straße. +++ Die Katholische Kirche von Storkow feiert das 20-jährige Bestehen ihres neuen Gotteshauses in Hubertushöhe. Die Gemeinde hat rund 250 Mitglieder in 30 Dörfern. Die Kirche bietet Platz für 60 Besucher. +++ Die Stadtverwaltung startet einen Aufruf: Gefragt sind Ideen, wie der Stadtpark nahe dem Bahnhof künftig gestaltet werden soll.

NOVEMBER

Die Stadtverordneten geben für die dringend notwendige Reparatur der Zugbrücke 70.000 Euro frei. Ein kompletter Neubau kommt hingegen (vorerst) nicht in Frage. +++ Rund 400 Unterschriften werden an die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter (SPD) übergeben: Sie sind Ausdruck eines Protestes gegen den schlechten Zustand der Landesstraßen. Frau Alter wird die Petition an den Petitionsausschuss des Landtages weiterleiten. +++ Letztmalig findet im Beisein von Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) ein öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr statt. Rekruten aus vier Bundeswehrstandorten schören ihre Treue. Wegen Umstrukturierungsmaßnahmen gibt es in der Kurmark-Kaserne künftig keine Grundausbildung mehr. +++ Auf Initiative der Fraktionen von SPD und Neues Storkow wird unter der Friedenseiche auf dem Marktplatz eine Tafel enthüllt. „In Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten des I. und II. Weltkrieges" heißt es darauf. Die Tafel entstand in der Werkstatt von Steinmetz Arno Rausch. +++ In Kummersdorf wird die Erweiterung der Kita abgeschlossen. Dank eines Anbaus steigt die Zahl der Betreuungsplätze von 38 auf 61. Stadt und Land investierten 540.000 Euro in das Vorhaben. +++ Zum dritten Mal veranstaltet eine private Initiative von Anwohnern einen Weihnachtsmarkt in Groß Eichholz – gleichzeitig ist er Start für weitere Märkte, darunter den Weihnachtsmarkt von Storkow am zweiten Adventswochenende. +++ IHK, Mittelstandsvereinigung, alinae lumre e.V. und die Stadt eröffnen einen interaktiven Pfad durch die Altstadt: Im Rahmen des Projekts „Hinter den Fassaden" können Neugierige einen Blick in Vergangenheit und Gegenwart der Storkower Innenstadt werfen. +++ Zum zweiten Mal organisiert der Mittelstandsverein Storkow e.V. die Aktion „Storkow leuchtet". Mehrmals gibt es an einem Abend beeindruckende Lasershows, die von hunderten Gästen verfolgt werden. +++ Die Stadtverordnetenversammlung beruft Christopher Eichwald zum neuen Leiter des Bauamts, nachdem der bisherige Amtsinhaber Robert Hentschel seine Position Ende des Monats aufgibt.

Zusammenstellung: Marcel Gäding

Wette verloren: Kurz vor Weihnachten verteilte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig in der Europaschule Südfrüchte und Süßigkeiten. Grund für den Einsatz: Sie wettete, dass es die Schülerinnen und Schüler der Europaschule im Rahmen ihres Weihnachtsfestes nicht schaffen, 200 weihnachtlich verkleidete Kinder und Jugendliche auf die Bühne zu holen. FOTO: MARCEL GÄDING

NACHRICHTEN

Abschluss eines erfolgreichen Projekts

STORKOW ■ Was im April 2018 begann, wurde nun erfolgreich beendet. Wir Schüler der 6. und 7. Klassen der Europaschule Storkow und Schüler der Grundschule unserer Partnerstadt Opalenica beendeten im November gemeinsam ein deutsch-polnisches Projekt in Hirschluch, in dem wir mit Hilfe von Interviews herausfinden wollten, ob Storkow (Mark) kinderfreundlich ist. Diesmal erstellten wir aus unseren gesammelten Materialien eine PowerPoint-Präsentation in deutscher und polnischer Sprache. Das war viel Arbeit, aber wir hatten trotzdem noch Zeit, viele lustige Spiele miteinander zu spielen und einfach nur zu quatschen, meist englisch. Das war einfacher. Nach kurzer Zeit verstanden wir uns wieder genauso gut, wie im April und hatten viel Spaß miteinander. Unser Fazit: Ja, Storkow ist kinderfreundlich, aber es gibt noch viel zu tun, damit sich alle Familien mit ihren Kindern in unserer Stadt wohlfühlen. Unsere polnischen Freunde kommen jedenfalls immer wieder gern zu uns. Sie lieben unsere schöne Natur und die Stadt. Aber sie vermissen öffentliches W-Lan, denn das gibt es in Polen fast überall. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Krzysztofa Bieniak und Herrn Waiditschka vom JuSeV und bei allen Mitarbeitern der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch.

Die Schüler der 6. und 7. Klassen und die Lehrerinnen Frau Schrobbach und Frau Wohlfahrt

Hündin besucht künftig Hortkinder

STORKOW ■ Im Storkower Hort „Würfelkids“ wird Ingo Wolf und sein Schulbegleithund „Malu“ ein neues Projekt starten. Zum Jahresanfang möchte der Sozialarbeiter der Caritas, Ingo Wolf, seinen Pädagogikbegleithund als „Brückenbauer“ einsetzen. Die Hündin ist ausgebildet, zertifiziert als Begleithund und wird regelmäßig medizinisch untersucht. Eltern, Erzieher und Kinder werden vorab informiert und über den richtigen Umgang mit dem Begleithund belehrt. **(Projekt HEUREKA)**

Impressionen vom Vorlesetag an der Europaschule. FOTO: EUROPASCHULE

Ein König erzählt von fernen Ländern

VORLESETAG: Schüler der Europaschule begeistert über Zuhöraktion

Das Konzept der bundesweiten Initiative von „Die Zeit, Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn Stiftung“ ist ganz einfach. Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, schnappt sich eine Geschichte und lässt zum Beispiel Kinder in den Genuss des Zuhörens kommen.

Wie die Vorleseaktion gestaltet wird? Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Freude am gemeinsamen Erleben soll im Vordergrund stehen. So hatte die Flex-Klasse „Helle Sterne“ der Europaschule Storkow am 16. November einen „echten“ König im schillernden Gewand in ihrem Klassenraum zu Gast. Khan, so nannte sich der außergewöhnliche Gast, berichtete, dass er aus dem fernen Kirgisistan in Zentralasien angereist ist. Er erzählte von den Städten an der Seidenstraße, der alten Handelsroute zwischen China und dem Mittelmeer, den Menschen, die ganz anders leben als wir und von Schneeleoparden, Luchsen und Braunbären, die es in „seinem“ Land gibt. Sein Märchen versetzte uns zeitweise in Angst und Schrecken und ließ uns staunen, was im alten Kirgisistan so alles erlebbar gewesen sein soll. Mit Fernweh träumten wir aber auch von riesigen Bergen, geheimnisvollen Schluchten und türkisblauen Seen. Khan hatte uns auch eine feine Süßspeise aus dem fernen Land mitgebracht, die wir probierten und feststellten, dass so viel Süße für uns deutsche Kinder nun doch nicht sein muss. Wäre der Vorleser an diesem Tag nicht „Khan“ gewesen? Was dann? Dann hätte er sich wie jeden Tag mit Fenstern, Türen, Rollläden, Insektenschutz, Markisen und Schallschutz beschäftigt und wäre Jürgen Eschmann, der mit seiner Firma im Storkower Gewerbegebiet vertreten ist.

Vielen Dank, dass Sie, Herr Eschmann, aber „Khan“ waren. Es war uns ein Vergnügen!

Anke Michalski
Europaschule Storkow

Anmeldung zur Einschulung 2019/2020 in der Europaschule in Storkow (Mark)

Liebe Eltern,

die Schulleitung der Europaschule Storkow (Mark) wird die Anmeldegespräche für das Schuljahr 2019/2020 im Zeitraum vom 25.02. bis 08.03.2019, jeweils in der Zeit von 8 bis 12:30 Uhr, im Flexhaus (rotes Gebäude) der Europaschule, Theodor-Fontane-Straße 23, führen.
Mit dem Gespräch finden auch der Schuleignungstest und das Schulaufnahmegespräch statt. Deshalb bittet die Primarstufenleiterin, Frau S. Merschin, dringendst um telefonische Abstimmung eines Anmeldetermins (Tel. 033678/72621).
Zum vereinbarten Anmeldetermin bringen Sie bitte die Geburtsurkunde des Kindes und die Sprachstandsanalyse mit. Ihr Kind muss persönlich vorgestellt werden.
Jedes schulpflichtige Kind ist zunächst an der für den Wohnort zuständigen Grundschule anzumelden. Gemäß § 106 Absatz 4 des Brandenburgischen Schulgesetzes kann im Anschluss, beim Staatlichen Schulamt, gegebenenfalls ein Antrag zum Besuch einer anderen als der zuständigen Grundschule gestellt werden.

Simone Kähne
Sachbearbeiterin Schulen

Klassiker auf der Leinwand

MONTAGSKINO: „Vom Winde verweht“ am 21. Januar

Im Rahmen der Reihe Montagskino steht am 21. Januar der Klassiker „Vom Winde verweht“ auf dem Programm.

Der Roman „Gone with the Wind“ von Margaret Mitchell erschien 1936 und wurde zum erfolgreichsten Buch der amerikanischen Literaturgeschichte. Unter den gleichen Titel wurde die Geschichte unter der Regie von Victor Fleming verfilmt und erschien 1939. Er wurde zu dem großen Film-Klassiker, der er heute noch ist und nach seinem Erscheinen mit 10 Oscars ausgezeichnet. Es gab einen ersten Oscar für die afro-amerikanische Darstellerin einer Nebenrolle, Hattie McDaniel für den Film „Vom Winde verweht“.

Der Film spielt in den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts während des Sezessionskrieges im Süden der USA. Scarlett O'Hara ist die Tochter eines Baumwollfarmers und in den jungen Ashley verliebt. Bei einem Ball trifft sie auf Rhett Butler, einen Abenteurer mit schlechtem Ruf. Von nun an wirbelt das Schicksal die beiden durcheinander, ihre Lebensläufe führen sie zusammen und treibt sie durch Krieg und chaotische Nachkriegszeit im verwüsteten Süden. Beide sind leidenschaftliche Charaktere, die lange brauchen um zu begreifen, dass sie füreinander bestimmt sind. Vivian Leigh und Clark Gable gestalten ihre Rollen ebenso leidenschaftlich und wurden durch diese Rollen weltberühmt.

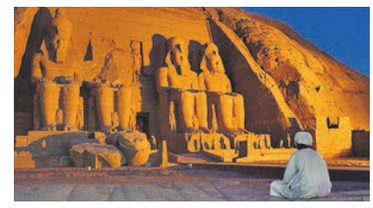
Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende Filme vor: 18. Februar 2019: „Der Duft von Lavendel“, 18. März 2019: „The Party“, 15. April 2019: „Der letzte Kaiser“. Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen. Beginn jeweils 19 Uhr.

Fernweh nach Ägypten

BILDERSHOW: Spannendes aus dem Land der Pharaonen

Unter dem Motto „Ägypten – Das Vermächtnis der Pharaonen“ wird am 17. Januar um 19 Uhr der Fernwehbilderbogen im großen Saal der Burg Storkow präsentiert.

Auf ihrer Suche nach den Ursprüngen der pharaonischen Hochkultur begeben sich die Fotografen Katja Dippold und Josef Niedermeier in den Moloch Kairo, zu den großen Pyramiden von Gizeh. Doch im Lärm und der Hektik dieser 16 Millionen Einwohnerstadt scheint auf den ersten Blick kein Platz für Ägyptens Vergangenheit zu sein. Ein verloren gegangener Koffer, ein bizarrer Unterhosenkauf und die Liebeswirrungen der weißen Spitzhündin Doubie sorgen dafür, dass die Referenten die Rätsel des Alten Ägyptens fast aus den Augen verlieren, bis in ihnen schließlich die Erkenntnis heranreift: „Nur wer in Kairo gegen den Strom schwimmt, kommt zur Quelle“. Und so startet ihre Zeitreise durch 7.000 Jahre Geschichte auf der Suche nach dem Vermächtnis der Pharaonen im modernen Ägypten. Der Vortrag erzählt von Begegnungen mit Muslimen und Kopten, Nubiern und Christen, Tradition und Moderne, Neuer und Alter Geschichte, Pharaonen, Fremden und Freunden. Aber auch über ganz erstaunliche Erkenntnisse, wie Zusammenleben funktioniert. Karten sind ab sofort im Vorverkauf für 10 Euro in der Tourist-Information Storkow, Tel.: 033678 73108 erhältlich.



Zwischen den Jahren in die Bibliothek

BÜCHER: Leseecke lädt zum Schmökern ein – Tipps von Neele Vogel

Neele Vogel (FSJ Kultur in der Bibliothek) hat einen kurzen ruhigen Moment in der Bibliothek genutzt und in einem der gemütlichen Lesesessel Platz genommen, um in das eine oder andere Buch reinzuschauen. Im Folgenden stellen wir einige besondere Highlights aus unseren Neuerwerbungen vor:

George R. R. Martin: Feuer und Blut - Aufstieg und Fall des Hauses Targaryen von Westeros: Die Herrschaft von Aegon Targaryen und seinen Nachkommen über den Westeros währt 280 Jahre, bis Aerys II von Robert Baratheon vom Eisernen Trohn gestürzt wird. 1. Band der zweibändigen Reihe über die Geschichte des Hauses Targaryen und Vorgeschichte zu „Das Lied von Eis und Feuer/Game of thrones“.

Joan Wenig: Die Frauen vom Savignyplatz: Berlin 1925. Nach 9 Jahren mit 4 Kindern steht die Ehe von Vicky mit dem charmanten Taugenichts Wilhelm Genzer vor dem Aus. Langsam nimmt ihr Traum, zusammen mit einer Freundin eine Frauen-Buchhandlung zu eröffnen, Gestalt an. In der Kantstraße soll ein Buchladen inklusive Leihbücherei entstehen. Ein locker erzählter Frauenroman.

Lucinda Riley: Die Mondschwester – Die sieben Schwestern Bd. 5: Tiggy d'Aplièse hat sich schon als Kind mit Hingabe um kranke Tiere gekümmert. Auch jetzt, als junge Zoologin, ist die Beschäftigung mit Tieren ihre Erfüllung. Als sie das Angebot erhält, auf einem weitläufigen Anwesen in den schottischen Highlands Wildkatzen zu betreuen, zögert sie nicht lange. Dort trifft sie auf Chilly, einen weisen, alten Zigeuner aus Andalusien. Es ist eine schicksalhafte Begegnung, denn er hilft Tiggy, die ein Adoptivkind ist, das Geheimnis ihrer Herkunft zu lüften. Sie reist nach Granada, wo sie dem ebenso glamourösen wie dramatischen Lebensweg ihrer Großmutter Lucia folgt, der berühmtesten Flamenco-Tänzerin ihrer Zeit. Und Tiggy versteht endlich, welch großes Geschenk ihr zur Stunde ihrer Geburt zuteil wurde.

Nele Neuhaus: Muttertag: Der Besitzer einer alten Fabrik liegt tot in seinem Haus. Seit seine Frau vor 20 Jahren starb, lebte er sehr zurückgezogen. Die Ermittler Pia Sander und Oliver von Bodenstein finden auf dem Grundstück menschliche Überreste und stoßen auf unglaubliche Tatsachen. Nach „Im Walde“ behandelt dieser 9. Fall, den Nele Neuhaus ihrem bewährten Ermittlerteam beschert, wieder ein aktuelles Thema - die Vermittlung von Pflegekindern an nicht immer dafür geeignete Familien und deren Spätfolgen. Die vielschichtige Handlung, die mit einem Knalleffekt endet, ist geschickt konstruiert. Zudem baut die Autorin eine unglaubliche Spannung auf durch berührende, aber auch erschreckende Schilderungen. Keine leichte Lektüre.

Judith Lennox: Das Haus der Malerin: Surrey, 1970: Rose Martineau führt mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern in Walton-on-Thames ein beschauliches Leben. Doch die Idylle wird durch zwei unerwartete Ereignisse jäh bedroht. Zum einen erbt sie ein Haus in den dichten Wäldern von Sussex, das ursprünglich ihrer bislang vollkommen unbekannten Großtante Sadie gehört hatte - einer Künstlerin, die eines Tages spurlos verschwand. Wer war diese Frau, und warum wurde nie von ihr erzählt? Zum anderen bringt ein Medienskandal Roses Bilderbuchehe ins Wanken. Rose stürzt sich in Nachforschungen über Sadie und geht nach und nach einem düsteren Familiengeheimnis auf den Grund. Beflügelt durch die Erkenntnisse um die starke Persönlichkeit ihrer Großtante, wagt auch sie schließlich einen Neuanfang.

Dennis Wilms: Klugen Appetit: Was und wie wir essen, beeinflusst nicht nur unseren Körper sondern auch unser Gehirn. Neueste Studien belegen: Wir können etwas tun, um unser Gedächtnis und unsere Brain-Fitness zu schützen. Nämlich clever kochen und klug genießen! Wie das gelingt, zeigt der Wissenschaftsjournalist und bekannte TV-Moderator Dennis Wilms in seinem ersten Kochbuch. Darin stellt er Lebensmittel und über 60 einfache Rezepte vor, die dem Körper und vor allem auch dem Geist helfen, fit zu bleiben oder wieder fit zu werden – ganz ohne Verbote und Verzicht. Außerdem gibt er Tipps, wie wir mit unserer Ernährung aktiv Demenz und Alzheimer vorbeugen können. Er erklärt, welche Nahrungsmittel warum gut für uns sind, und verrät seine Lieblingsrezepte rund um die gesündesten Lebensmittel. Als cleveres Plus obendrauf gibt Dennis Kniffe und Tricks für die Zubereitung, erklärt interessante Food-Facts und räumt mit Ernährungsmythen auf.

Nutzen Sie auch die Zeit zwischen den Feiertagen, um sich mit Lesestoff zu versorgen und den einen oder anderen tollen Film auf DVD auszuleihen. Wir haben für Sie am Donnerstag, dem 27.12. von 10 bis 18 Uhr, am Freitag, dem 28.12. von 10 bis 13 Uhr und am Samstag, dem 29.12. von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Heiligabend und Silvester bleibt die Bibliothek geschlossen.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein geruhsames und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr.

Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Storkow

Was ist los in Storkow und Umgebung?

BÜHNE & KONZERT

STORKOW SINGT: Dritte Auflage des gemeinschaftlichen Weihnachtssingen bei Kerzenschein mit der Musikschule Fröhlich, den Fröhlich Singers und den Alt Stahnsdorfer Singvögel am **23. Dezember um 18 Uhr.** Eintritt frei, Burghof der Burg Storkow

SILVESTER & NEUJAHR

Silvester-Bumms auf dem Marktplatz: 31. Dezember ab 20 Uhr.

Neujahrsbrunch und Neujahrslauf am **1. Januar von 11 bis 15 Uhr** in Nettis Speisekammer, Birkenallee 17b. Begrüßen Sie mit uns das neue Jahr bei einem Katerfrühstück, einer heißen Suppe, einem Glühwein oder einem Vitaminpunsch am Lagerfeuer. Um 11 Uhr startet auch der Storkower Neujahrslauf von hier. Sie können, je nach Kondition, in verschiedenen Distanzen laufen oder walken und sich hinterher ausreichend stärken.

KINO

Montagskino mit den Leinwandfreunden: „Vom Winde verweht" am **21. Januar um 19 Uhr,** Eintritt frei, Spenden erbeten, Ort: Kleiner Saal der Burg Storkow

VORTRÄGE

Du und Dein Garten im Naturpark - „Wie Heilpflanzen helfen können: Anwendungsformen von Heilkräutern": Gesundheit-Seminar: Zubereitung und Darreichungsform verschiedener Heilpflanzen mit der Referentin Ute Bernhardt am **16. Januar um 18:30 Uhr**. Eintritt: 5 Euro, Ort: kleiner Saal Burg Storkow

„Ägypten – Vermächtnis der Pharaonen" – Fernwehbilderbogen: Auf ihrer Suche nach den Ursprüngen der pharaonischen Hochkultur begeben sich die Fotografen Katja Dippold und Josef Niedermeier auf eine Zeitreise durch 7000 Jahre Geschichte und Suchen nach dem Vermächtnis der Pharaonen im modernen Ägypten. Auf der Burg präsentiert Josef Niedermeyer am **17. Januar um 19 Uhr** eine professionelle Live-Multivisionsshow. Tickets: 10 Euro, Ort: Großer Saal Burg Storkow

AUF DEM DORF

Am **19. Januar** werden in Kehrigk die Weihnachtsbäume auf dem Festplatz am Feuerwehrhaus verbrannt. Beginn ist um **16 Uhr**.

Fastnachtszeit: Am **19. Januar** wird ab **10 Uhr** durch Philadelphia gezampert. Der Fastnachtstanz beginnt um 19 Uhr im Festzelt auf dem Dorfplatz. Das Eisbein-Essen findet am 20. Januar um 11 Uhr im Gemeindehaus in Philadelphia statt.

Zampern: Durch Klein Schauen wird am **26. Januar ab 12 Uhr** gezampert.

AUSSTELLUNG

„Mensch und Natur - eine Zeitreise": Ausstellung des Naturparks Dahme-Heideseen. Ort: Burg Storkow, **tgl. 11-16 Uhr**

KINDER & FAMILIE

KINOKIDS mit gemütlichen Sitzkissen und Popcorn: Gezeigt wird am **18. Januar um 17 Uhr** der Film „Bee Movie – Das Honigkomplott". Eintritt frei, Ort: Kleiner Saal Burg Storkow

Offenes „Eltern-Kaffee": einmal im Monat am zweiten Donnerstag, 16 bis 17:30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

Angebote im Eltern-Kind-Zentrum, Altstadt 24 Informationen unter: www.elkize-storkow.de oder Tel.: 033678 40527

Montag:
Mütterberatung: 14 Uhr
Krabbelgruppe für Anfänger: 14 Uhr
Eltern-Kind-Sport ab 2 Jahre: 15 Uhr
Eltern-Kind-Sport ab 4 Jahre: 15:30 Uhr
Jeden letzten Montag: Frühstück für werdende Eltern 9:30 Uhr
Dienstag:
Eltern-Beratung: 11 Uhr
Eltern-Kind-Basteln: 15:30 Uhr
Mittwoch:
Eltern-Frühstück: 9:30 Uhr
Stadt und Wald-Abendteuer: 15:30 Uhr
Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 16 Uhr
Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr
Donnerstag:
Elternberatung: 11 Uhr
Musikalische Früherziehung ab 18 Monaten: 15 Uhr
Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 15:35 Uhr
Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr
Freitag:
Babymassage: 9 & 11 Uhr
Baby-Kuschelkurs: 10 Uhr

SENIOREN

Seniorentanz: Spiele und Tanz für Senioren am **30. November ab 14:30 Uhr** im Friedensdorf, Weitere Informationen: 033678 40527

SOZIALES

Soziale Beratungsstelle Storkow: Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung, etc. – Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen immer **dienstags von 9 bis 18 Uhr**. Ort: Rudolf-Breitscheid-Straße 80. Informationen bei Frau Brodag, Tel. 0152 53238291

Angebote des BEESKOMM gGmbH-Beratungszentrums Storkow, Rudolf-Breitscheid-Str. 80, 15859 Storkow, Tel. 033678 149288:

Montag:
8-15 Uhr, Migrationsfachberatung
9-15 Uhr, 1 mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung
15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal - Montagskaffee
Dienstag:
9-12 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle
13-18 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Ehrenamtszentrale
Mittwoch:
9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH - Kontakt- und Beratungsstelle
14.30-17.30 Uhr, alle 14 Tage - Selbsthilfegruppe Depression
Donnerstag:
8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung
14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung
Freitag:
9-12 Uhr jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V.

Weitere Angebote
• **Treffen der Anonymen Alkoholiker I jeden Donnerstag I 18:30 Uhr I** Haus der Begegnung, Am Markt 4 I Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

SONSTIGES

Termine Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:
27.1., 10 Uhr: Teilnahme am „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus"
31.1., 17 Uhr: Zusammenkunft zur Information, Trio-Gebäude, Kaserne

AUSSTELLUNG

Modelleisenbahnanlage, Karl-Marx-Straße: 27. bis 30.12. von **10 bis 18 Uhr**
Erwachsene 4 Euro, Kinder bis 14 Jahre 2 Euro

Gelungene Weihnachtsfeier

Das Jahr 2018 neigt sich mit schnellen Schritten dem Ende zu. Über 100 Senioren und unsere Freunde aus Opalenica trafen sich erwartungsvoll in der gastfreundlichen Kurmarkkaserne zur Weihnachtsfeier, eingeladen vom Seniorenbeirat und der Stadt Storkow. Seit 10.00 Uhr waren die fleißigen Helfer des Beirates dabei den großen Saal weihnachtlich vorzubereiten. Und welche Überraschung! Die ersten Schneeflocken tanzten vor den Fenstern. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Jürgen Thiele und Partner. Nachdem die Vorsitzende des Seniorenbeirates Frau Postel und Frau Schulze Ludwig, unsere Bürgermeisterin, das Fest eröffnet hatten, gab es Kaffee, Kuchen und Stolle und bald auch die Überraschung des Tages: eine Modenschau mit eigenen Models von den 20igern bis heute. Am späten Nachmittag erfreute alle Gäste die Singe Gemeinschaft Storkow mit ihrem Weihnachtsprogramm. Alte Weihnachtslieder ,die alle mitsingen konnten ,erfreuten unser Herz. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass es ein abwechslungsreicher Nachmittag war. **H. Hein**

Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
Frau Prochaska Tel. 68-411
Fax: 68-444
Justiziarin, Frau Lüders Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit,
Wirtschaftsförderung
Frau Münn Tel. 68-462

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr
	und nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

(außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)

Dienstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
	und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götze 68-405

Personalangelegenheiten, Frau Rengert 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Datenschutz, Standesamt,
Frau Welkisch 68-414
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Straßenreinigung, Markt, ruh. Verkehr, Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich 68-445
oder 0172 4120281
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza
0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
oder 0152 36839454
Leiter Eltern-Kind-Zentrum, Herr Grabsch 40527
0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin Bettina Pukall 68-421

Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar- /Anlagenbuchhaltung,
Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-419
Steuern, Frau Sternitzke 68-419
Lohn- /Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein
68-427

BAUAMT

Leiter Christopher Eichwald 68-441

Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski, Frau Baum 68-431
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,
Frau Herber 68-424
Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement,
Frau Gutsche 68-436
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Triepke 68-428
Bauleitplanung 68-439
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
Winterdienst), Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
Schloßstraße 6 Tel. 73108
15859 Storkow (Mark) Fax: 73229

Leiter Andreas Gordalla 44992

Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskoordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
Frau Mamerow 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
Öffnungszeiten:
01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr
01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin, Frau Kather 73642

Kinderbibliothek, Leseförderung,
Frau Ackermann

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule	72621
Hort „Würfelkids“	72096
Kita „Altstadtkita“	72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“	72936
Evangelischer Kindergarten	71243
Kita „Buratino“ (Kummersdorf)	63141
Kita Groß Schauen	62734
Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie	40527
Ev. Jugendstätte Hirschluch	6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke	72014
Märkische Apotheke	6880
Apothekennotdienst:	
diensthabende Apotheke erfragen	0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)	

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt	72812
Katholische Kirche	03366 / 26355
Neuapostolische Kirche	033434 / 70571

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt	737700
1. Stellv. Frau Gudrun Wiss	0174 / 1811681
2. Stellv. Herr Jürgen Bialek	60446

POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17
Frau Werkmeister 40005
Herr Neidthardt 73133

Sprechzeiten:
Dienstag 10-17 Uhr
Donnerstag 13-16 Uhr

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“	41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust	4430
Haus der Begegnung	71213
Kleiderkammer, Nähstube der DRK	0172 / 1664822
Postagentur	73364
PRO Arbeit – kommunales Jobcenter	40764999
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH	73856

NOTRUFE

WAS für Wasserversorgung	404992
WAS für Abwasserentsorgung	67941
MAWV für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung	0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
Heinz Bredahl (SPD)

Stellvertreter:
Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)
Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

Ordentliche Mitglieder
Freie Wählergemeinschaft
Christina Gericke
Thomas Hilpmann
Joachim Kraatz
Ralf Miethe

Neues Storkow/ Haus und Grund
Elmar Darimont
Martin Lüdtke
Detlev Nutsch
Hannelore Postel

SPD
Matthias Bradtke
Heinz Bredahl
Ann Matthies
Mike Mielke

CDU
Fred Rengert
Frank Zickerow

Die Linke
Martina Graef
Ute Ulrich

fraktionslos
Dr. Johann Kney

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Wilfried Lengert
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Reiner Kolberg
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Schnelle Hilfe über den „Maerker“

ONLINEPORTAL: Seit 2010 beteiligt sich Storkow an Meldeplattform, die brandenburgweit von 114 Kommunen genutzt wird

Defekte Straßenlaternen hier, illegal entsorgter Müll dort und immer wieder falsch parkende Fahrzeuge: Seit März 2010 haben Storkowerinnen und Storkower die Möglichkeit, sich über das Onlineportal „Maerker“ direkt an die Stadtverwaltung zu wenden. Und diese Form der direkten Kontaktaufnahme wird rege genutzt.

Wenn Corinna Prochaska morgens in ihr Büro kommt, checkt sie erst einmal ihre Mails. An manchen Tagen kommen da schon einige Nachrichten zusammen. Dazu gehören nicht nur die herkömmlichen Anfragen an die Stadtverwaltung, sondern auch die Meldungen, die über das Meldeportal „Maerker“ eingegangen sind. In Ruhe sichtet und sortiert die Sekretärin die Hinweise, bevor sie diese an die einzelnen Fachabteilungen weiterleitet.

„Maerker“ ist das Onlinemeldeportal, das 2009 an den Start ging und auf eine Initiative des Innenministeriums sowie des Städte- und Gemeindebundes zurückgeht. Inzwischen haben 114 Brandenburger Kommunen den „Maerker“ in ihre Internetpräsenz eingebunden. Erst kürzlich ging der 100.000. Bürgerhinweis ein. Storkow ist seit 2010 dabei. Im Kern geht es darum, dass Bürgerinnen und Bürger ohne Umschweife Missstände melden können. Dazu gehören Schlaglöcher, Straßenschäden, defekte Laternen, illegal entsorgter Müll oder auch schon mal falsch parkende Autos. Hinweise, die nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt liegen, geben die Mitarbeiter des Rathauses an die entsprechenden Stellen weiter – beispielsweise an den Wasser- und Abwasserverband Storkow-Scharmützelsee.

Mit dem Projekt „Maerker“ sollen Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit haben, sich schnell und ohne Mühe direkt an die Stadtverwaltung zu wenden. Niemand muss umständlich zum Telefonhörer greifen, sich lange durch die Abteilungen fragen. „Meldungen, die wir morgens erhalten, versuchen wir noch am gleichen Tag zu beantworten“, sagt Corinna Prochaska. Dauert die Bearbeitung mal etwas länger, erhalten die „Informanten“ eine Rückmeldung. Mit Hilfe eines Ampelsystems kann der Nutzer sehen, wie weit sein Anliegen beantwortet ist. Viele der aktuellen Maerker-Meldungen aus Storkow werden meist schon nach kurzer Zeit auf „grün“, also erledigt, geschaltet. Spätestens nach drei Arbeitstagen soll gemäß einer Selbstverpflichtung ein Fall verbindlich beantwortet sein.

Meldungen, die auch ein Fall für den „Maerker“ sind, werden online veröffentlicht. Name oder Identität eines Nutzers werden jedoch nicht angezeigt. Allerdings werden in seltenen Fällen Meldungen nicht weiterverfolgt – etwa, wenn es um Nachbarschaftsstreitigkeiten oder üble Nachreden geht. Auch Fragen, welche die Polizei betreffen, haben beim „Maerker“ nichts verloren, werden aber von der Stadtverwaltung an die Revierpolizei weitergeleitet. **Marcel Gäding**

Der „Maerker“ für Storkow ist rund um die Uhr im Internet unter https://maerker.brandenburg.de/bb/storkow erreichbar.

ANZEIGEN

Pflegen heißt Vertrauen.
Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:
- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr 2019.

Das Team von Auto-Sperling in Storkow (Mark)

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

HEIZÖL
VOLLTANKEN und SPAREN!
Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*
*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.
Tel. (03366) 21 555
- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

BRANDOL Mineralölhandel GmbH
Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb
Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924
- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

GRABMALE
& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96
info@steinmetz-rausch.de
ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister
Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de